

AKTUELLE INFORMATIONEN

Nr. 20

19. Jahrgang

November 24



Kappler

Gemeinde

Zeitung





BÜRGERMEISTERBRIEF

Bürgermeister Helmut Ladner richtet sich in seinem Brief an die Gemeindebürger und berichtet über geleistete Arbeiten und geplante Vorhaben.

ab Seite 3



KINDER & JUGEND

Auch 2024 haben unsere Kinder und Jugendlichen wieder viel erlebt.

ab Seite 16



TOURISMUS

Aktuelles vom TVB und den Bergbahnen.

ab Seite 28



VEREINE

Unsere Kappler Vereine haben im Jahr 2024 erneut viel geleistet.

ab Seite 34



3 / Bürgermeisterbrief

Bericht unseres Bürgermeisters

8 / Dorfleben

Neuigkeiten aus dem Dorf

13 / Agrargemeinschaft

Informationen der GGAG

16 / Kinder und Jugend

Neues aus den Bildungseinrichtungen

28 / Tourismus

Berichte vom TVB und den Bergbahnen

34 / Vereine

Was gibt es Neues in unseren Vereinen

62 / Älteste Einwohner

Liste der ältesten Einwohner

64 / Geburten & Todesfälle

Standesnachrichten aus der Gemeinde



Liebe Kapplerinnen und Kappler,

das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu und schon steht die neue Wintersaison vor der Tür. Die vergangenen Monate waren für unsere Gemeinde von vielen Arbeiten, Änderungen, Herausforderungen und der Vorbereitung wichtiger Projekte geprägt. Ein großes Glück war, dass unsere Gemeinde von Naturereignissen immer verschont blieb, und so war 2024 ein aus dieser Sicht sehr erfreuliches und fruchtbares Jahr, das wir erleben konnten und uns zufrieden und voll Dankbarkeit darauf zurückblicken lässt.

“ Wir wachsen nicht, wenn die Dinge einfach sind; wir wachsen, wenn wir uns Herausforderungen stellen. ”

Durch die schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen mussten wir in der Gemeinde die Ressourcen bestmöglich einteilen und die anstehenden Arbeiten dementsprechend umsetzen. Trotz der geringeren Mittel konnten durch den Einsatz vieler politischer Vertreter in Bund und Land dennoch zusätzliche Finanzmittel für die Gemeinden erwirkt werden. Diese Festlegungen sollten sich in den kommenden schwierigen Jahren auf die Gemeinde doch günstig auswirken und uns damit wichtige Aufgaben erfüllen und Projekte auch umsetzen lassen. Eines muss jedoch klar sein: Die Aufwendungen der Gemeinde werden immer umfangreicher und die Vorgaben immer bürokratischer und somit schwieriger. Die Budgets von Bund und Land sind erschöpft und die Schulden sehr stark angewachsen, sodass dies wiederum uns alle belasten wird. Daher muss festgehalten werden, dass wir uns auch in

der Gemeinde in vielen Dingen einschränken müssen, auch wenn dies oftmals nicht verstanden oder anders gesehen wird. Auch von vielen politischen Vertretern werden des Öfteren nicht haltbare Versprechungen gemacht und der Bevölkerung als allen zustehend dargestellt. Wir haben immer noch die Jahre des Überflusses in unseren Köpfen und tun uns schwer, die notwendigen Einschränkungen zu akzeptieren und künftig in kleineren Maßstäben zu denken. Dennoch will ich diesbezüglich auf euer Verständnis hoffen und darum bitten.

Im Jahr 2024 konnten wir trotz schwieriger Lage viele Aufgaben erledigen und Projekte umsetzen. So konnten die Schutzbauten bei den Wildbächen, Lawinen und Steinschlägen weiter vorangetrieben werden. Bei den Schutzbauten der Wildbach- und Lawinenverbauung haben wir in den letzten Jahren große Fortschritte erzielt und somit einiges zur Sicherheit der Siedlungsräume und der Bevölkerung umgesetzt. Hier ist schon ein hohes Maß an Sicherheit für die BewohnerInnen gegeben, auch wenn mitunter kaum in Erscheinung tritt, was alles bereits umgesetzt und ausgeführt ist.

Weiters wurde mit Unterstützung des Ländlichen Raumes einiges zur Sanierung der Gemeindestraßen unternommen. Gerade in schwierigen Zeiten ist diese Abteilung des Landes für unsere Gemeinde sehr wichtig, denn ohne sie wären Arbeiten an den Gemeindestraßen kaum mehr möglich. Danke an die Verantwortlichen dieser Abteilung und dem Land Tirol mit dem zuständigen Landesrat Josef Geisler! ▶

Impressum

Herausgeber, Eigentümer, Verleger: Gemeinde Kappl, 6555 Kappl, Tel. +43 5445 6210, Email: gemeinde@kappl.gv.at
Gestaltung und Layout: Thomas Jehle, Webtun-Grafix, Email: thomas@webtun-grafix.com, Tel. +43 680 444 1716
Das Blatt erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Die mit Namen versehenen Texte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Durch die Förderungen von Bund und Land konnten wir auch den Ausbau des Breitbandnetzes in der Gemeinde großteils abschließen. Die Weiler Seßlebene und Kälberanger wurden im heurigen Jahr ebenfalls noch an das Breitbandnetz angeschlossen. Damit sind nunmehr über 95% der Weiler in der Gemeinde Kappl an die LWL-Hauptleitung angebunden, was in unserem sehr verstreuten Siedlungsraum nicht selbstverständlich ist, und womit eine große Aufgabe im Sinne aller BürgerInnen erfüllt werden konnte. Im Vergleich zu anderen Gemeinden in Tirol und den übrigen Bundesländern sind die Gemeinden des Bezirkes Landeck hier Vorreiter und sichern damit im Eiltempo die Anbindung an die virtuelle Welt von zu Hause aus. Dies sollte uns allen bewusst sein und ich will nochmals den Appell an alle richten, eure Internet-, TV- und Telefonanschlüsse über das LWL-Netz der Gemeinde vorzunehmen und damit diese zu stärken, was für uns alle eine Win-win-Situation darstellt.

Die Mitarbeiter vom Bauhof haben im Jahr 2024 die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED ausgeführt, wobei fast das gesamte Netz an Straßenlaternen, Sicherungsverteiler u.dgl. getauscht wurde. Somit haben wir ein energiesparendes Netz bei der öffentlichen Beleuchtung

umgesetzt und auch im Hinblick auf unser Klima einen entsprechenden Beitrag geleistet.

“Oft sind es ganz einfache Dinge, die unser Leben so unglaublich wertvoll machen.”

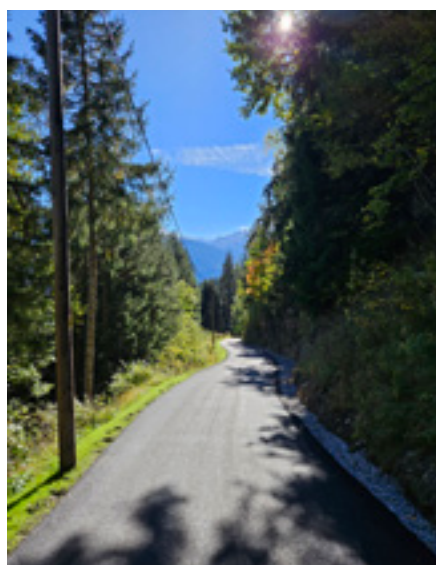
Viele Arbeiten sind im Rahmen solcher Projekte zu erledigen. Unsere Mitarbeiter müssen bei der Bestellung, Organisation der Arbeiten und Verteilung bis hin zur Abrechnung und Abwicklung der Förderungen u.v.m. von Beginn an zusammenarbeiten, damit die Projekte dann schlussendlich ordnungsgemäß abgeschlossen werden können. Dies zusätzlich zu den laufenden Arbeiten, welche

ohnehin noch zu bewerkstelligen sind. Dies gilt neben dem Straßenbeleuchtungsprojekt gleichermaßen für den LWL-Breitbandausbau, die Kinderbetreuung, die Schutzbauten der WLV und alle weiteren laufenden Projekte der Gemeinde. Welche Personen hier konkret dahinter stehen,

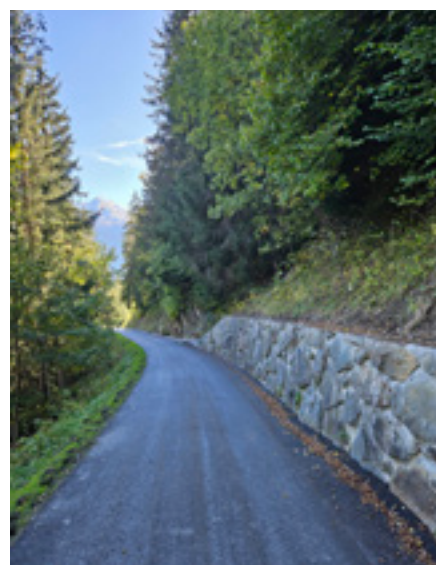
wollen wir euch in der vorliegenden Ausgabe einmal näherbringen und im Namen der Gemeinde all unsere MitarbeiterInnen vorstellen und ihnen ein großes DANKE für ihre Arbeit, ihren Fleiß und ihre Loyalität zu unserer Gemeinde aussprechen. Sie sind es nämlich, die alles am Laufen halten, für uns arbeiten und unsere Anliegen bearbeiten und uns somit täglich unterstützen.



Straßensanierung Schönwies



Straßensanierung Glitterberg



An dieser Stelle darf ich unsere neue(n) Mitarbeiter(in) in der Gemeinde erwähnen. Im Abwasserverband wurde im März 2023 Franz Siegele als Klärwärter neu eingestellt. Im

Bauhof haben wir unser Team mit Mathias Hosp seit Mai 2024 ergänzt und in der Verwaltung hat Lisa Pfeifer als Mitarbeiterin im September 2024 neu begonnen. Wir dürfen sie

herzlich in unseren Betrieben begrüßen und auf eine gute und lange Zusammenarbeit hoffen. Danke für eure Bereitschaft und das Bekenntnis zur Gemeinde Kappl!

Unsere MitarbeiterInnen:



Verwaltung



Abwasserverband



Bauhof



Waldaufseher



Agrargemeinschaft



Schulverband



Kinderkrippe



Volksschule



Kindergarten



Reinigung Dorfzentrum



Verabschiedung Tzt. Ludwig Pfund



Nach über 50 Jahren Arbeit und Einsatz für unsere Bauern und deren Tiere hat unser Ehrenbürger Tzt. Ludwig Pfund mit 01. September 2024 seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Ludwig hat seine Arbeit immer an erste Stelle gestellt und sein Beruf war seine Berufung. So dürfen wir dir auf diesem Wege nochmals für alles ein großes „Ver-galts Gott“ sagen im Wissen, dir damit nur ein kleines Stück an Anerkennung zu geben im Vergleich zu dem, was du für unsere Bauern und die ganze Region geleistet hast. Wir dürfen im Besonderen auch deiner Gattin Erna auf diesem Weg unseren großen Dank und unsere Hochachtung aussprechen für ihre viele, viele Arbeit, die sie im Hintergrund für dich erledigt und dir so den Rücken für deine Arbeit gestärkt hat. Danke Erna!

Die Gemeinde Kappl steht in den kommenden Jahren vor großen Herausforderungen, denn es müssen - wie eingangs erwähnt - weitere notwendige Projekte umgesetzt werden. Das wichtigste im Jahr 2025 ist der Neubau der Zubringerbahn Dias der Bergbahnen Kappl. Damit wir dieses Projekt im kommenden Jahr umsetzen können, werden auch Einschränkungen im touristischen Angebot für

Als Bürgermeister und im Namen des Gemeinderates möchte ich schon jetzt allen Kapplerinnen und Kapplern eine friedvolle und schöne Weihnachtszeit im Kreise der Familie wünschen. Allen ein gutes Jahr 2025, vor allem aber eines der Zufriedenheit in bester Gesundheit und mit viel Glück! ■

Euer Bürgermeister

“Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.”
FRIEDRICH WILHELM RAIFFEISEN

Wir wünschen euch für euren weiteren Lebensweg alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Freude in und mit euren Familien!

den Sommer notwendig und unumgänglich sein. Die Bergbahnen sind bemüht, das Umfeld und die Einschränkungen auf ein geringstmögliches Maß zu reduzieren. Wir dürfen schon jetzt um euer Verständnis, die Unterstützung im Umgang mit unseren Gästen und den Zusammenhalt in dieser Angelegenheit bitten. Auch möchten wir nochmals um eure Unterstützung für die Bergbahnen in Form von Zeichnungen oder Marketingbeiträgen ersuchen.

Katholischer Familienverband



Bewirtung beim Martinsfest

Auch in diesem Jahr konnte der Katholische Familienverband Kappl wieder einige tolle Veranstaltungen durchführen.

Im November 2023 übernahmen wir die Bewirtung beim Martinsfest vom Kindergarten Kappl. Die selbstgebastelten Laternen der Kinder

und die schöne Andacht von Herrn Pfarrer Gerhard Haas sorgten für einen gelungenen Abend. Für das leibliche Wohl wurde wieder bestens gesorgt. Mit selbstgemachter Kartoffelsuppe, Würstl, Glühwein und Kinderpunsch waren alle gut versorgt. Durch die großzügigen Spenden der Besucher konnte der



€ 300,- Spende an den Kindergarten Kappl

Familienverband einen Betrag von € 300,- an den Kindergarten Kappl übergeben.

Am 12.12.2023 fand auch dieses Jahr wieder unsere Lichterwanderung statt. Durch die gefährliche Schneelage auf den Hängen, wanderten wir dieses Mal zur Kapelle in Bild. Umrahmt



Kinderchor Kappl bei der Lichterwanderung



Lichterwanderung zur Kapelle in Bild



Brotgeschenk für die Eltern von Neugeborenen

wurde die Veranstaltung vom Kinderchor Kappl, unter der Leitung von Franziska Rudigier. Ein herzliches Vergelts Gott gilt ihr und vor allem den Kindern, die so toll gesungen haben. Danach fanden sich alle zu einem gemütlichen Beisammensein mit Glühwein, Punsch und Lebkuchen auf dem Dorfplatz ein.

Wie schon im vorigen Jahr, besuchten wir auch heuer wieder alle Eltern, die im letzten Jahr ein Neugeborenes

bekamen. Mit selbstgebackenem Brot hießen wir unsere neuen Erdenbürger herzlich willkommen!

Bei allen Besuchern unserer Veranstaltungen und für deren Unterstützung mit freiwilligen Spenden möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Über neue Mitglieder in unserem Familienverband würden wir uns sehr freuen, damit wir auch in Zukunft weiterhin aktiv für unsere Familien tätig sein können!



Selbstgebackenes Brot für das Brotgeschenk

Besucht unsere Facebook-Seite und werdet Mitglied. Einfach anmelden auf der Homepage www.familie.at oder eine Mitarbeiterin des Katholischen Familienverbandes Kappl kontaktieren! ■

Unser Team:
Kathrin Hauser
Susanne Waibl
Heidrun Sailer
Laura Lais
Elisabeth Wechner

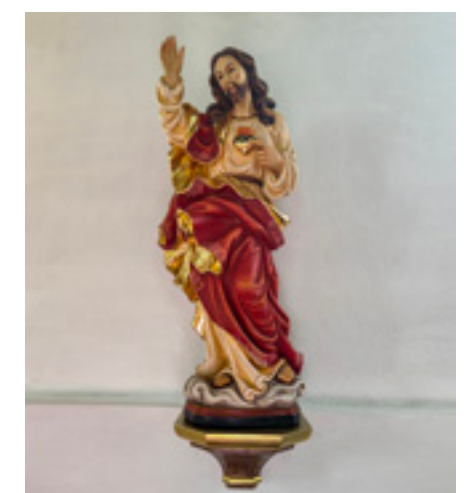
Kirche Langesthei

Etwas Neues von der Langestheier Kirche

Josef Zauser hat letztes Jahr den Kirchenpatron Hl. Hieronymus und heuer eine Herzjesustatue geschnitzt und gestiftet. Beide sind mit Sockel 95 cm hoch, antik gefasst und vergoldet. Die kleine Pfarrgemeinde hat eine große Freude und sich mit Blumen und Geschenkkörben bei Familie Zauser bedankt. ■



Hl. Hieronymus



Herzjesustatue

Pfarrgemeinde Kappl St. Antonius

Liebe Kapplerinnen und Kappler der Pfarrgemeinde Kappl St. Antonius!

Der Bericht des Pfarrgemeinderates für den Guggi fällt nicht nur wegen des früheren Erscheinungstermins etwas kürzer aus. In diesem Jahr gab es keine Bischofsbesuche und Jubiläumsfeiern, von denen ich berichten könnte, was aber dem aktiven, pfarrlichen Leben in Kappl abseits von besonderen „Events“ keinen Abbruch getan hat.

Vorausblickend wird es heuer zum Beginn des Advents, am Freitag, 29.11.2024, wieder einen Basar geben. Birgit Wechner übernimmt dankenswerterweise wieder die Hauptorganisation. Sie würde sich aber über tatkräftige Unterstützung freuen. Interessentinnen und Interessenten können sich bitte einfach bei Birgit melden. Es wurde bereits einiges an Dekomaterial für Adventkränze gesammelt und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Adventkranzbinden und Basteln von Adventdekoration sind herzlich willkommen. Der Reinerlös des Basars wird, wie auch in den letzten Jahren, für Bedürftige in der Pfarre Kappl verwendet werden. Falls jemand Familien kennt, die der Hilfe bedürfen, ist es möglich, sich jederzeit bei Birgit zu melden. Dann kann unbürokratisch geholfen werden.

Nun aber zum Rückblick auf das letzte Jahr. Wie immer stand Anfang Jänner die Sternsingeraktion auf dem Programm, die, wie schon seit Jahren, von Bruno Scharler federführend organisiert wurde. Unterstützt wurde er in diesem Jahr dabei auch wieder

von Ulrike und Andreas, den Mesnerinnen und Mesnern, den vielen Begleitpersonen und natürlich durch die zahlreichen Sternsingerkinder. Ein Danke geht auch an die Häuser, die die Sternsinger aufgenommen und gepflegt haben. Neu war in diesem Jahr, dass zusätzlich zu den Sternsingergruppen der Kinder eine Gruppe mit Mitgliedern des Paznauner Männerchores einen Teil des beträchtlichen Programms übernommen hat.

Im Jänner startete auch das Projekt „Weggemeinschaft“, das sich zum Ziel gesetzt hat, miteinander als Christinnen und Christen ein Stück

Glaubensweg gemeinsam zu gehen. Es geht darum, seine Glaubenserfahrungen zu teilen, darüber zu reden, die Heilige Schrift und das Evangelium in den Mittelpunkt zu stellen und zu versuchen, konkret im Alltag danach zu leben. Die Treffen fanden bis zu den Sommerferien alle vierzehn Tage statt. Ein Ziel, das sich die Mitglieder der Weggemeinschaft gesetzt haben, ist, hin und wieder einen Gottesdienst musikalisch zu gestalten. Mitsängerinnen und -sänger sind dabei herzlich willkommen. In den fünf Wochen der Fastenzeit gab es auch das Angebot von Exerzitien im Alltag, das gut angenommen wurde.



Sternsinger

Zusammen mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern und dem Arbeitskreis **„Dienst am Menschen“** im Pfarrgemeinderat hat unser Mesner Alois in diesem Jahr wieder die Fastensuppenaktion durchgeführt. Von diesem Arbeitskreis werden auch die Geburtstagsbesuche oder Friseurbesuche im Pflegeheim in Grins, die Besuche zu runden Geburtstagen in Kappl oder die Feier der Ehejubiläen organisiert. In diesem Jahr wird auch wieder die Elisabethfeier in Kappl stattfinden.

Der Arbeitskreis **„Familie“** ist u. a. zuständig für die Organisation des Nikolausbesuches, der ohne die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer nicht möglich wäre, und besorgt die Weihwasserfläschchen, die die Jüngsten unserer Pfarrgemeinde bei der Taufe erhalten. Weiters organisiert der Arbeitskreis auch jedes Jahr das Rorate-Frühstück im Advent.

Der Arbeitskreis **„Jugend“** organisierte am Weltmissionssonntag den Verkauf von Produkten aus dem Weltladen, um auf die Probleme der Dritten Welt aufmerksam zu machen. Im Arbeitskreis **„Liturgie“**



Feier der Ehejubiläen

geht es um die Planung der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste in Zusammenarbeit mit der Musikkapelle Kappl, dem Kirchenchor, dem Paznauner Männerchor oder dem Organisten, denen wir wunderschön gestaltete Gottesdienste verdanken.

Die meisten Feiern in der Gemeinde werden nicht unter der Federführung des Pfarrgemeinderates durchgeführt. Die Feier der Erstkommunion wird von der Volksschule in

Zusammenarbeit mit den Eltern vorbereitet und gestaltet. Die Firmvorbereitung wird seit Jahren von Maria und Bruno Scharler organisiert und es gebührt allen für die viele Arbeit ein großer Dank. In diesem Jahr wurden sie dabei auch von Renate Kleinheinz unterstützt. Am 15. Juni 2024 fand in der Pfarrkirche St. Antonius die Firmung von Jugendlichen der Pfarren Kappl und Langesthei statt. Firmspender war Abt German Erd OCist aus Stams.



Firmlinge 2024

Auch die Erntedankfeier mit anschließender Agape wird jedes Jahr eigenständig von den eingeteilten Weilern perfekt durchgeführt. Im Jahr 2024 waren das Oberdorf, Bild, Baslhof, Tschatscha, Höfen, Stiegenwahl und Wiese an der Reihe.

Für die Gestaltung des seelsorglichen Lebens verdient besonders unser Pfarrer Gerhard, zusammen mit seinem Team im Pfarrsekretariat sowie den Mesner/-innen und Ministrant/-innen, ein großes Dankeschön. Unterstützt wird er dabei durch das Wortgottesdienstteam, das einmal im Monat in Kappl den Familienwortgottesdienst gestaltet, sowie durch die Lektor/-innen, Vorbeter/-innen, durch Kommunionhelfer/-innen, die die Kommunion auch zu älteren oder kranken Menschen nach Hause bringen und zu guter Letzt natürlich durch unsere Ministrant/-innen. Dazu kommen noch die

vielen stillen Helfer/-innen, wie Mathilde Juen mit ihrem Team, die Kerzen für verschiedenste Anlässe anfertigen, beim Blumenschmuck und bei der Reinigung der Kirche mit-helfen oder einfach da sind, wenn sie gebraucht werden. Am wichtigsten sind natürlich alle, die durch ihr Gebet und den Besuch der Gottesdienste, privat oder als Vereinsmitglieder, bei Prozessionen oder Feiern, das Leben in der Pfarre aktiv mitgestalten.

Ich möchte alle recht herzlich dazu einladen, an den Gottesdiensten und kirchlichen Feiern regelmäßig und zahlreich teilzunehmen. Vor allem auch Kinder und Jugendliche sind eingeladen, denn sie sind die Zukunft eines aktiven pfarrlichen Lebens in der Gemeinde. Es geht sowohl um den Glauben als auch um die Gemeinschaft und die vielen gemeinschaftlichen Aktionen im sozialen

und gesellschaftlichen Bereich. Der Erhalt einer langen, christlichen Tradition, die das Fundament unserer Gesellschaft bildet, sollte unser aller Anliegen sein. ■

**Herzliches Vergelt's Gott
Otto Siegle Obmann des PGR-Kappl**



Erntedankfest



Waldgemeinschaft Kappl-See

Liebe Kapplerinnen und Kappler!

Als Substanzverwalter der Gemeinde Kappl in der GGAG Waldgemeinschaft Kappl-See darf ich kurz über allgemeine Informationen, laufende Aufgaben und Tätigkeiten berichten.

Da für die diesjährige Ausgabe des „Guggr“ der Redaktionsschluss früher

als sonst stattfindet, sind allfällige und wesentliche Ereignisse und Informationen für diese Ausgabe bis Ende August 2024 berücksichtigt.

Die Aufgaben in der GGAG Waldgemeinschaft Kappl-See sind sehr vielfältig und umfangreich. Dies beginnt mit der Holzschreibung und Vergabe des Rechtholzes an

die Nutzungsberechtigten, Veräußerungen und Verpachtungen, laufende Agenden betreffend Grundangelegenheiten sowie die enge und z. T. tägliche Zusammenarbeit und Abstimmung mit unseren Waldaufsichtern und Mitarbeitern betreffend Wegenetz, Waldpflege, Aufforstung, Holzbringung und deren Arbeitskoordination und Einteilung.

Als weitere Eckpunkte können folgende Aufgaben angeführt werden:

- Nachhaltige Bewirtschaftung der Waldungen
- Vorbeugung gegen und rasche Aufarbeitung von Kalamitäten (Windwurf, Schneebruch, Käferbefall etc.)
- Erhalt und Erzielung stabiler, artenreicher, der Höhenlage angepasster Mischbestände durch den gezielten Einsatz von zeitgemäßen, naturnahen waldbaulichen Maßnahmen
- Ausbau und Instandhaltung von Forst- und Rückewegen
- Versorgung der Bezugsberechtigten und interessierten Bevölkerung mit Energieholz
- Sanierung und Pflege der Standort- und Objektschutzwälder
- Gezielte Bereitstellung und Lenkung von Naherholungsgebieten und Freizeitsportanlagen



Errichtung einer Kraierwand



Bagger mit Harvesteraggregat und Seilwinde

Nach einem längeren krankheitsbedingten Ausfall unseres Forstarbeiters Arthur Zangerl im Jahr 2023 trat dieser mit Ende des Jahres den Ruhestand an. Wir bedanken uns auf diesem Wege recht herzlich für seine langjährige Tätigkeit für die GGAG Waldgemeinschaft Kappl-See. Ebenso informierte uns unser langjähriger Waldaufseher Markus Kofler über seinen Wunsch einer beruflichen Veränderung. Nach Ausschreibung konnte für diese Stelle Martin Spiss gewonnen werden, welcher hier gleich auch zu Beginn des Jahres die 1-jährige Ausbildung zum Waldaufseher startete. Da viele Aufgaben des Waldaufsehers sehr stark mit dem Aufgabenfeld der GGAG verbunden sind, stellte uns die Personalsituation natürlich auch in der fortlaufenden Abwicklung vor entsprechende Herausforderungen.

Die Wetterlage rund um Weihnachten 2023 gab uns früh den Takt für unsere Hausaufgaben 2024 vor. Am 23. Dezember 2023 wurden wir in der GGAG Kappl-See mit starken Wind- und Schneebruchereignissen konfrontiert.

Zum Jahreswechsel entschied sich der Gemeinderat in Kappl und See für die Anschaffung eines Harvesteraggregates Woody 50 mit Seilwinde zum Aufbau auf unseren Bagger.

Natürlich sind solche Investitionen auch immer mit Diskussionen betreffend Notwendigkeit verbunden. Gerade aber mit vielen „kleinen Baustellen“ und nötigen Aufräumarbeiten sowie der z. T. unbefriedigenden Situation mit Fremdfirmen zeigte sich hier bereits nach wenigen Monaten, wie wertvoll diese Investition für die GGAG war und ist.



Einsatz der Schneefräse zum Freilegen der Wege im Frühjahr

Im Frühjahr 2024 konnten wir unseren bisherigen Waldaufseher Markus Kofler für die Saison 2024 als Arbeiter gewinnen. Gemeinsam mit Peter Ladner und Johannes Fritz startete das Trio zeitig im Frühjahr mit den anstehenden Arbeiten. Seit Juni 2024 dürfen wir auch Bernd Jehle zum Team der GGAG zählen.

Mit über 100 km Wegenetz in der GGAG Waldgemeinschaft Kappl-See stellen uns hier immer wieder Schadensereignisse vor neue Herausforderungen. Mit ihnen auch diverse Begehrlichkeiten einzelner Wegbenützer. Hier bitten wir da und dort um Verständnis, wenn wir versuchen, allfällige Baustellen nach Prioritäten abzuarbeiten.

Als „längeren“ Wegabschnitt konnten wir im Frühjahr 2024 den Abschnitt nach Gamperthun fertigstellen und ich möchte mich hier für das Verständnis mehrmaliger zeitlicher und wetterbedingter Verschiebungen zum „Wegfräsen“ bedanken.



Immer wiederkehrende kleinere Schadensereignisse

Betreffend Wegpflege, Rinnen säubern und Ähnliches sind wir auf den verschiedensten Wegstrecken dankbar, wenn sich Wanderer, Bauern/Bäuerinnen, Jäger/innen oder einfach engagierte Bürger/innen immer wieder in Teilabschnitten der Sache freiwillig annehmen und mit Pickel und Schaufel unterwegs sind.

Bewusstseinsbildung und Aufklärung zum Thema Wald waren und sind für unseren Waldaufseher Markus Kofler immer ein besonderes Anliegen. Dazu möchte ich auch ein Gemeinschaftsprojekt zum Pflanzen von Jungbäumen in Kooperation mit der Raiffeisenbank Arlberg/Silvretta auf Dias erwähnen.

Im Mai starteten wir für unsere Gemeindebürger eine Einkaufsaktion zum Thema Schutzausrüstung. Diese wurde gut angenommen und wir werden diese in zeitlichem Abstand sicher wieder in ähnlicher Form durchführen. Gerade heuer waren viele unserer Nutzungsberechtigten mit „angespannten“ Situationen in der Aufarbeitung des Schadholzes konfrontiert und entsprechende Schutzausrüstungen sind hier ein wesentliches Element der täglichen Arbeit und zur Unfallverhütung.

Hier möchte ich mich auch herzlich dafür bedanken, dass einige Kappler/innen auch über das „normale“ Maß hinaus bereit waren, zusätzliche Aufräumarbeiten zu übernehmen.

Am 17. Juli 2024 wurden wir leider mit einem schweren Arbeitsunfall von Markus Kofler konfrontiert. Sehr schnell stellte sich heraus, dass sein Genesungsweg ein langer sein wird.

An dieser Stelle vielen Dank für seinen bisherigen, nahezu „Rund um die Uhr“-Einsatz für die täglichen Aufgaben im Wald und in der Gemeinde und alles Gute und viel Kraft für die weitere Genesung!

Die Schutzfunktion des Waldes vor Naturgefahren ist für uns von entscheidender Bedeutung und wird oft unterschätzt. Besonders in unserer Region spielt die Funktion des Schutzwaldes aber eine wichtige Rolle und viele Gegenden im Land wären ohne ihn unbewohnbar.

Unvorhergesehene Wetterereignisse und somit auch der Schutz unseres Waldes und die Erhaltung unserer Infrastruktur werden auch künftig die Hauptaufgaben und größten Herausforderungen für die GGAG Waldgemeinschaft Kappl-See darstellen.

Vor diesem Hintergrund werden wir kurz- und mittelfristig auch weitere Investitionen in den laufenden Betrieb mit technischen Maßnahmen und geschultem Personal bedachtsam andenken.

Abschließend möchte ich mich bei den Mitarbeitern der GGAG Waldgemeinschaft Kappl-See, den Waldaufsehern (Kappl/See), unserem Gemeinderat, gemeinsamen Entscheidungsträgern in der GGAG Waldgemeinschaft Kappl-See, den Mitarbeitern des BFI Landeck, zahlreichen Firmen/Partnern und Grundbesitzern sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Ich wünsche allen Kapplerinnen und Kapplern einen guten Jahresausklang, gesegnete und friedvolle Weihnachten im Kreise eurer Familien und alles Gute für das Jahr 2025. ■

Pircher Bernhard
Substanzverwalter Gem. Kappl



Schadholzaufarbeitung



Lohnfirma im Arbeitseinsatz auf Dias

Kinderkrippe Kappler Zwerge



Im Jahr 2024/25 besuchen 17 Kinder die Kinderkrippe „Kappler Zwerge“. Es werden 7 Mädchen und 10 Jungen von Gloria Wechner, Romina Pircher, Bianca Schlatter und Jasmin Huber betreut. Am Nachmittag wird die Kinderkrippe altersweiternd für maximal 5 Kindergartenkinder pro Tag zwischen 3 und 5 Jahren geführt. Um auf die Interessen und Bedürfnisse der Kinder bestmöglich einzugehen und eine

hochwertige Betreuung der Kinder sicherzustellen, legen wir großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern. Diese beginnt schon vor der Betreuung der Kinder am ersten Elternabend.

Heuer haben wir uns etwas Besonderes für unseren Elternabend am 8. August 2024 einfallen lassen. Statt dem üblichen Input der Leitung und den Mitarbeiterinnen, haben wir

uns dieses Jahr für einen abwechslungsreichen Stationenbetrieb entschieden. Zu Beginn besprach die Leitung mit den Eltern die relevantesten organisatorischen Punkte und klärte offene Fragen seitens der Eltern. Anschließend wurden die Eltern in drei Gruppen eingeteilt.

Die erste Gruppe startete in der Küche. Dort erklärte ihnen unsere pädagogische Fachkraft Romina die

Wichtigkeit unserer gemeinsamen Jause und deren Ablauf anhand von Beispielen, Anschauungsmaterial und verschiedenen Bildern. Die Kinder holen sich für die Jause ihre Flasche, ihren Rucksack und den Teller selbst und suchen sich einen Platz. Ein Kind darf aus unserer „Tischspruchbox“ einen Spruch ziehen, welcher auf spielerische oder musikalische Art gemeinsam gesprochen wird. Wir stellen den Kindern jeden Tag frisches Obst und Gemüse zur Verfügung. Die Kinder bringen ihre Jause von zuhause mit. Ab Jänner 2025 werden wir zweimal in der Woche die Jause gemeinsam mit den Kindern machen.

Die zweite Gruppe versammelte sich im Gruppenraum. Dort durften die Eltern auf unseren Sitzkissen Platz nehmen. Unsere Assistentin Jasmin schilderte den Eltern den Ablauf unseres Morgenkreises anhand von verschiedenen Materialien rund um das Thema „Raupe Nimmersatt“. Bilderbücher, Lieder, Fingerspiele, das Kamishibai, Handpuppen, Spiele etc. wurden aufgelegt und kurz erklärt. Die Eltern lernten auch unser Maskottchen „Kappelino“ kennen, der täglich von den Kindern im Morgenkreis geweckt werden muss. Danach hatten die Eltern die Möglichkeit, sich im Gruppenraum umzusehen. Wir haben im Vorhinein verschiedene Fotos von den Kindern in unterschiedlichen Situationen aufgehängt und selbst gemachte „Lerntablets“ auf dem Tisch verteilt, damit die Eltern einen kleinen Einblick in unser tägliches Freispiel bekommen.

Der dritten Gruppe wurde das Geburtstagsritual von unserer Assistentin Bianca vorgestellt. Die

Vorbereitungen beginnen, sobald das Geburtstagskind in der Früh ankommt, denn jedes Kind darf an seinem Geburtstag den Kuchen selbst backen. Dieser wird dann mit den Kindern geteilt. Nach der gemeinsamen Jause versammeln wir uns im Gruppenraum und der „Geburtstagszweig“ bekommt eine Mütze und eine Laterne. Zu Beginn muss ein Schlüssel im Gruppenraum gesucht werden. Dieser wird gebraucht, um ins „Bergwerk“ zu kommen, wo die Party stattfindet. Auf dem Weg ins „Bergwerk“ müssen alle Kinder dem Geburtstagszweig folgen und verschiedene Hindernisse bewältigen. Dort angekommen, erwartet die Kinder eine schön gestaltete Mitte mit

Tüchern, Steinen, Glitzer und Lichtern. Es werden Lieder gesungen, Gedichte gesprochen, Kerzen ausgepustet und gratuliert. Zum Schluss hat unser Kappelino noch ein Geschenk für unser Geburtstagskind.

Jede Station dauerte 10-15 Minuten. Nach dieser Zeit hörten die Eltern einen Signalton und durften zur nächsten Station. Nach dem pädagogischen Input versammelten sich alle im zweiten Gruppenraum und die Eltern konnten für ihr Kind zum Geburtstag ein buntes Sackerl gestalten, das in der Kinderkrippe gefüllt wird. Danach folgte ein gemütliches Beisammensein. ■



Kindergarten Kappl



Schisportwoche auf Dias

Im Kindergartenjahr 2023/24 besuchen 47 Kinder den Kindergarten Kappl, davon wechseln 26 Kinder im September 2024 in die Volksschule.

Das Kindergartenjahr orientiert sich am Jahreskreis und an den katholischen Festen der Kirchengemeinde. So feiern wir unter anderem Erntedank, den heiligen Martin, Weihnachten, Fasching und Ostern.

Im Jänner steht der Schisport im Vordergrund und eine aufregende Woche auf Dias führt die Kinder in den Wintersport ein. Begleitet werden die Kinder immer von der

Schischule Kappl aktiv, sicher transportiert werden sie von den Bergbahnen Kappl und verköstigt werden sie im Sunny Mountain Restaurant. Die Raiffeisenbank spendiert zum krönenden Abschluss die Pokale für das Schirennen.

Heuer durften wir Pädagoginnen mit unseren Wackelzahnkindern wieder einen spannenden Vormittag mit der Feuerwehr verbringen.

Mit verschiedenen Projekten, wie beispielsweise „Vom Laichball zum Frosch“ beobachten und erforschen die Kinder sehr viel Wissenswertes

und lernen hautnah. Was man selber „be-greifen“ kann, ist viel einfacher zu verstehen.

Am letzten Tag vor den Sommerferien verabschieden wir unsere „Wackelzahnkinder“ mit einem Abschlussfest und wünschen ihnen einen guten Schulstart.

Im September 2024 starten 44 Kinder in den Kindergartenalltag.

Das erste große Fest ist immer das Erntedankfest, wofür die Kinder eine Bastelei zum Segnen herstellen. Unsere Feierlichkeiten werden immer

musikalisch und gestalterisch von den Kindern umrahmt und mit einer besonderen Jause abgerundet.

Wir freuen uns über die spannende Zeit mit den Kindern und über ihre Offenheit und Neugierde. Sie lehren uns, vor neuen Herausforderungen nicht zurückzuschrecken, sondern mutig und spontan zu agieren.

Wir grüßen alle Einwohner von Kappl recht herzlich und bedanken uns bei allen, die uns im Kleinen und Großen immer wieder unterstützen und wünschen allen viel Gesundheit und Zufriedenheit für das kommende Jahr! ■

Das Team vom Kindergarten Kappl



Die Kinder mit ihren selbstgebastelten Papageien



Ein spannender Vormittag mit der Feuerwehr

Neues aus der Volksschule Kappl

Am 11. September 2023 starteten 94 Kinder, 9 Lehrpersonen, 1 Schulassistentin und 1 Freizeitbetreuerin voller Elan in das neue Schuljahr. Unter dem Motto „Gemeinsam wachsen und stark werden“ machten wir

uns auf den Weg. Wir haben viel gelernt, gemeinsam gelacht, gespielt und neue Dinge entdeckt. Jede Schulstufe hat ihre Besonderheiten. Hier einige Highlights aus Sicht der Kinder:



1. Klasse

Unsere Erstklassler lebten sich recht schnell gut ein und fanden in ihrem ersten Schuljahr vieles sehr spannend, aber am besten gefiel ihnen ihr Buchstabenfest am Schulschluss.



Highlights der 1. Klasse



2a Klasse



2b Klasse

Bei den Kindern der zweiten Klasse wurden mehrere Highlights genannt: der Waldtag mit Markus Kofler auf Dias, die Erstkommunion, die gesunde Jause und die Schwimmstage.



Highlights der 2. Klassen

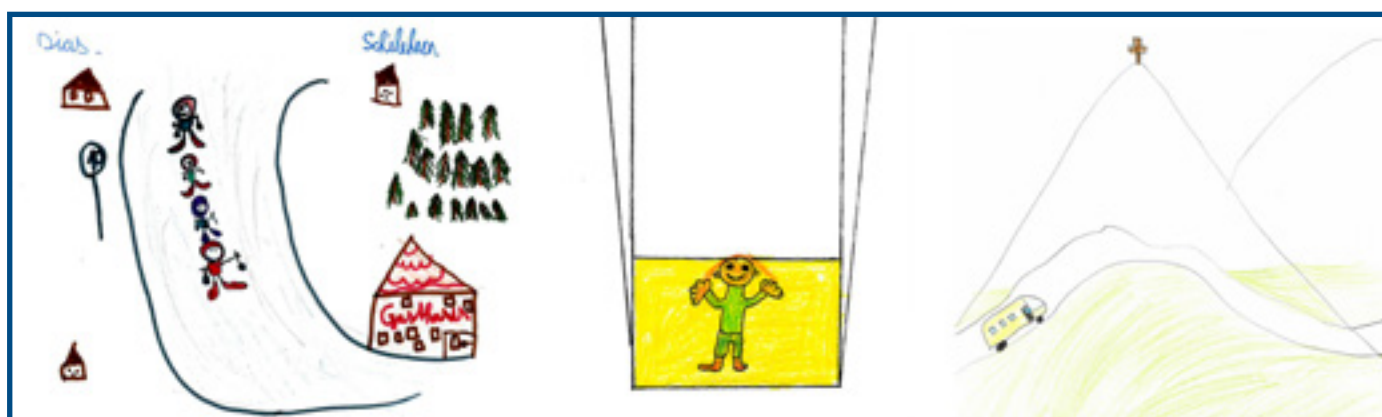


3a Klasse



3b Klasse

In der dritten Klasse ist - wie jedes Jahr - die Skiwoche der Hit. Allerdings fanden viele die neue Schaukel und die Weilerfahrt mit Bürgermeister Helmut Ladner und Gemeinderat Alfons Jehle auch sehr cool.



Highlights der 3. Klassen



4. Klasse

Unsere vierte Klasse zeigte sich in ihrem letzten Schuljahr an der VS Kappl von der besten Seite. Es fiel den Kindern schwer, sich auf ein Highlight in diesem Schuljahr zu einigen. War es die Lesenacht, die Weihnachtsfeier, der Besuch bei der Bergrettung und Feuerwehr oder doch der Abschlussausflug?



Highlights der 4. Klasse

Wie man erkennen kann, erlebten wir wieder ein sehr schönes, spannendes und erfolgreiches Schuljahr.

Damit jedes Schuljahr gut gelingt, sind wir auf die Unterstützung vieler angewiesen. DANKE sagen wir allen Eltern, den Vereinen (Feuerwehr, Bergrettung, Musikkapelle) und der Gemeinde Kappl. Gemeinsam

gelingt es uns jedes Jahr aufs Neue unsere Kinder zu begeistern und zu zeigen, dass Schule mehr ist als nur Lernen... ■

Alexandra Wechner
Direktorin

Musikmittelschule Paznaun

Paznauner Klangwolke 2024

Am Freitag, dem 26. Jänner 2024, präsentierten unsere Musikklassen gemeinsam mit ihren Lehrern die Musikstücke, welche sie in monatelanger Arbeit geprobt haben. Der Saal im Sport- und Kulturzentrum Galtür war wieder bis auf den letzten Platz gefüllt – keiner der Eltern und Großeltern wollte sich den Auftritt der jungen Musiker entgehen lassen. Das Programm bestand aus den einzelnen Klassenbeiträgen von 1M, 2M, 3M & 4M sowie den unterhaltsamen Stücken des Schulchors, der Schulband, der Rhythmus- und Tanzgruppe und verschiedener Volksmusik-Gruppierungen unserer Schule.

Als „Special Guests“ unterstützten uns die Volksschüler des Tales, die bei einzelnen Musikstücken gemeinsam mit den Musikklassen der MMS Paznaun auftreten konnten.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt den Musikanten der Musikkapelle Galtür für die Verpflegung und allen Eltern für die großartige Unterstützung während der intensiven Probenarbeit.

Der größte Dank gilt allerdings unseren Schülern, die bei den Proben überaus diszipliniert waren und die Bühne „gerockt“ haben.

Andre Platzer



Paznauner Klangwolke 2024

Foto © MS Paznaun



Paznauner Klangwolke 2024

Foto © MS Paznaun

TOA – „Tag des offenen Ateliers“

Am 27. und 28. April 2024 durfte der Schulleiter der MMS Paznaun, Andreas Juen, zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum „Tag des offenen Ateliers“ begrüßen.

Es war ein besonderes Wochenende, an dem die Schule Kunst und Kreativität in all ihren Facetten zelebrierte. „Wir öffnen unsere Türen, um die vielfältigen und beeindruckenden Werke unserer regionalen Künstlerinnen und Künstler aus dem Paznaun, sowie die kreativen Leistungen unserer Schülerinnen und Schüler der Musikmittelschule Paznaun zu präsentieren“, so Schulleiter Andreas Juen. Die Schule verwandelte sich in eine lebendige Galerie und präsentierte sich als Ort der Kreativität und Inspiration.

Schulleiter Andreas Juen bedankte sich bei seinem engagierten Team, das mit großem Einsatz und Liebe zum Detail diese Tage vorbereitet hat. „Das Engagement unserer Lehrpersonen hat eine Bühne und einen Raum geschaffen, wo auch die versteckten Talente unserer Schulgemeinschaft sichtbar und gefeiert werden können“, so Direktor Andreas Juen.

Ein Danke ergeht auch an den Elternverein unter der Obfrau Michaela Gritsch-Schmid und den Schulverband Paznaun, der es durch die finanzielle Unterstützung ermöglicht hat, diese kulturelle Veranstaltung durchzuführen.

Die MMS Paznaun möchte die Galerie weiterhin offenhalten und lädt einheimische Künstlerinnen und Künstler ein, bei der nächsten Vernissage dabei zu sein.

Die beiden Tage wurden musikalisch vom Vokalensemble "Echt Stark" und einer Instrumentengruppe der



Tag des offenen Ateliers

Fotos © Bernhard Gruber Photography

Musikmittelschule Paznaun sowie einer Theatergruppe der Musikmittelschule Paznaun umrahmt.

Neben den künstlerischen Werken der Schülerinnen und Schüler der Musikmittelschule stellten insgesamt 10 einheimische Künstler ihre Bilder und Fotos aus. Unter den Ausstellern waren Heidrun Rudigier,

Bernhard Walser, Alexander Walser, Anna Lorenz, Hermann Fritz, Lea Zangerl, Krisztina Jehle, Charly Walser, Anja Krismer (alle Malereien) sowie Georg Juen jun. (Fotografie). Ebenfalls waren auch Werke vom bereits verstorbenen Hauptschuldirektor Alois Stark zu sehen.

Bernhard Gruber

Clear the Stage – Vorspielabend der 3. und 4. Musikklassen

Am 23. Mai 2024 fand der lang ersehnte Vorspielabend unter dem Motto „Clear the Stage“ der 3m- und 4m-Klassen statt. Unsere talentierten Schülerinnen und Schüler luden ihre Familien, Verwandten und Freunde ein, um ihre hart erarbeiteten Musik- und Schauspieldarbietungen zu präsentieren.

Der Abend begann mit einem beeindruckenden Auftritt des Klassenorchesters, bei dem die Kinder gemeinsam auf verschiedensten Instrumenten spielten. Neben den harmonischen Orchesterstücken gab es auch einige herausragende Soli, die das Publikum in Staunen versetzten.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war der Gesang. Unsere Schülerinnen und Schüler traten sowohl als Solistinnen und Solisten auf als auch im Chor: im Schulchor, im Männerchor

(bestehend aus Buben und Lehrern) sowie dem Chor der Mädchen. Die verschiedenen Gruppen begeisterten mit ihren gut einstudierten Stücken und stimmlichen Leistungen.

Zur Auflockerung und Unterhaltung trugen die Schülerinnen und Schüler außerdem humorvolle Sketche vor. Es gab zwei Sketche auf Deutsch und einen auf Englisch, die das Publikum zum Lachen brachten und für viel Heiterkeit sorgten.

Der tosende Applaus am Ende des Abends war der wohlverdiente Lohn für die monatelange Vorbereitung

und den Einsatz unserer Jungmusikantinnen und Jungmusikanten. Es war ein unvergesslicher Abend, der allen Beteiligten sicherlich lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein großer Dank geht an die engagierten Lehrpersonen, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrer Unterstützung diesen Abend erst möglich gemacht haben. Ebenso möchten wir den Eltern danken, die für eine köstliche Verpflegung sorgten und damit zu einem rundum gelungenen Abend beitrugen.

Bettina Struc



Fotos © MS Paznaun

Vorspielabend der 3. und 4. Musikklassen



Foto © MS Paznaun

Verabschiedung von Gabriele Pfeifer-Rudigier und Herbert Gruber
Von links: Direktor Andreas Juen, Richard Pfeifer, Gabriele Pfeifer-Rudigier, Christl Gruber, Herbert Gruber



Foto © MS Paznaun

Laudatio von Richard Pfeifer

Verabschiedung unserer Kollegin Gabriele Pfeifer-Rudigier und des Kollegen Herbert Gruber

Am Ende des Schuljahres hatten wir die ehrenvolle Aufgabe, zwei Kollegen unseres Lehrerkollegiums in den Ruhestand zu verabschieden.

In einem Rückblick erinnerten wir uns an die vielen schönen Momente ihres Wirkens an unserer Schule. In Erinnerung bleiben die Sprachreisen nach England mit unserer Kollegin Gabriele Pfeifer-Rudigier und die musikalischen Höhepunkte mit den Musikklassen mit Herbert Gruber.

In seiner Laudatio ging Richard Pfeifer in humorvoller Art und in Mundart auf die Lebensabschnitte seiner Frau Gabriele ein.

Für den verdienten Ruhestand wünschen wir ihnen alles Gute und danken ihnen für das, was sie als Lehrperson und Erzieher für unsere Jugendlichen geleistet haben. Danke für die schönen und erfolgreichen gemeinsamen Jahre! ■

Juen Andreas

TVB Ortsstelle Kappl

Nachhaltiger Tourismus und Erlebnisinszenierung in Kappl



Sunny Mountain Erlebnispark

Kappl auf dem Weg in eine nachhaltige touristische Zukunft

Mit dem neuen Masterplan für nachhaltigen Tourismus und Erlebnisinszenierung schlägt die Gemeinde Kappl eine zukunftsweisende Richtung ein. Ziel ist es, Kappl als herausragende Tourismusdestination im Paznaun zu positionieren, die sich durch naturnahe Erlebnisse und authentische Angebote auszeichnet.

Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe im Fokus

Kappl ist reich an natürlichen Ressourcen wie kristallklarem Trinkwasser und umgeben von malerischen Kapellen, die das Dorfbild prägen. Diese Einzigartigkeit soll durch eine strategische Erlebnisinszenierung stärker in den Mittelpunkt gerückt werden. Der Masterplan strebt eine nachhaltige Nutzung dieser Besonderheiten an, um das touristische Profil von Kappl zu schärfen und eine unverwechselbare Identität zu schaffen.



Fotos © TVB Paznaun - Ischgl

Nachhaltigkeit als oberste Priorität

Das Herzstück des Masterplans ist die Entwicklung eines Alleinstellungsmerkmals (USP), das sowohl die Naturschätze als auch die kulturelle Vielfalt der Region widerspiegelt. Dabei wird besonders auf die Balance zwischen touristischer Nutzung und Umweltschutz geachtet. Eine nachhaltige Entwicklung soll sicherstellen, dass sowohl Gäste als

auch die Gemeinde langfristig von den Maßnahmen profitieren. Naturnahe Erlebnisse stehen im Vordergrund, die durch sorgfältig geplante Infrastruktur ergänzt werden.

Vielfältige Erlebnisse für Sommer und Winter

Kappl bietet ganzjährig eine Fülle an Freizeitmöglichkeiten, die durch den Masterplan weiter ausgebaut



Sunny Mountain Erlebnispark

Foto © TVB Paznaun - Ischgl

und inszeniert werden sollen. Im Sommer stehen Wanderungen, Radtouren und das beliebte Sunny Mountain Familienangebot im Vordergrund. Für den Winter ist das familienfreundliche Skigebiet mit rund 42 Pistenkilometern eine Hauptattraktion. Künftig sollen vier bis fünf neue Erlebnisangebote entwickelt werden, die den Aufenthalt für Gäste noch attraktiver machen und die Verweildauer verlängern.

Strategische Besucherlenkung und Infrastruktur

Ein weiterer Schwerpunkt des Masterplans ist die gezielte Besucherlenkung. Durch eine optimierte Infrastruktur, wie gut durchdachte Wanderwege und Radstrecken, sollen die Erlebnisse besser miteinander verbunden werden. Synergien zwischen bestehenden und neuen Angeboten werden geschaffen, um die Erlebnisdichte zu erhöhen und die Natur dabei zu schonen.



Sunny Mountain Erlebnispark

Foto © TVB Paznaun - Ischgl

Zukunftsvision für den Tourismus in Kappl

Der Masterplan sieht vor, Kappl als nachhaltige und authentische Urlaubdestination zu etablieren, die sowohl Familien als auch Naturliebhaber anspricht. Durch gezielte Maßnahmen, wie die Entwicklung von „Leuchtturmangeboten“, soll das touristische Profil der Gemeinde geschärft werden. Der Plan wird in enger Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren und Institutionen

erarbeitet und soll Kappl in eine erfolgreiche touristische Zukunft führen.

Der Tourismusverband Paznaun – Ischgl freut sich darauf, gemeinsam mit der Gemeinde Kappl, den Mitgliedsbetrieben und der Bevölkerung die nächsten Schritte dieses wichtigen Projekts zu gehen und den Tourismus in der Region nachhaltig zu gestalten. ■



Foto © TVB Paznaun - Ischgl

Arbeiten & Leben im Paznaun

- ...+300 CREW Benefits
- ...CREW Academy
- ...CREW Activities
- ...CREW Community
- ...exklusive AMS-Kooperation
- ...und vieles mehr

BERGBAHNEN KAPPL



Foto © Bergbahnen Kappl AG

In der vergangenen Wintersaison haben wir uns gemeinsam mit den Bergbahnen See auf neue Pfade aufgemacht – die Idee stand schon länger im Raum, nunmehr konnte sie in die Realität umgesetzt werden: Der gemeinsame Skipass von Kappl und See konnte mit der Skischaukel Kappl & See aus der Taufe gehoben werden; schon nach der ersten Wintersaison dürfen wir nicht ohne Stolz hervorheben, dass dieser Entschluss sowohl für See als auch für Kappl eine Win-win-Situation bedeutet – konkret gesprochen, profitieren beide Skigebiete von diesem Zusammenschluss, der letzte Winter hat sich sehr positiv entwickelt – nicht zuletzt eben auch aufgrund dieses Zusammenschlusses.

Ein alljährliches Highlight sind die Freeride-Bewerbe: obwohl die Weterkapriolen die Terminpläne dann und wann durcheinanderwirbeln, hat sich Kappl zu einem Fixpunkt für die Austragung dieser internationalen Wettkämpfe gemausert. Kappl ist mittlerweile in der Szene der Freerider sehr gut verankert und kann sich durch die weltweit ausgestrahlten Livestreams optimal einer breiten Schicht präsentieren.

Der Sommer 2024 war vorwiegend geprägt von den Vorbereitungsarbeiten für den Neubau der Dias-Bahn im kommenden Jahr. Schon im vergangenen Frühwinter wurden die Weichen zur konkreten Umsetzung der für uns doch sehr großen Investition

gestellt – zur Teilfinanzierung des Megaprojektes wurde in der Hauptversammlung des Tourismusverbandes Paznaun – Ischgl die zweckgebundene Erhöhung der Ortstaxe beschlossen – ein wichtiger Schritt, um den Neubau der Dias-Bahn realisieren zu können. Im Zuge dieser Hauptversammlung wurde zudem der sogenannte Infrastruktur-Euro beschlossen – mit diesen Geldern können wichtige künftige infrastrukturelle Maßnahmen in Kappl umgesetzt werden.

Die größte Hürde für den Bau der neuen Dias-Bahn stellte die entsprechende Finanzierung dar; zwischenzeitlich ist aber auch diese Hürde geschafft und steht dem Bau somit

nichts mehr im Wege. Die Hochbauplanung ist abgeschlossen, die Einreichung der Unterlagen für das naturschutz- und forstrechtliche Verfahren ist erledigt, ebenso die Einreichung der Unterlagen beim Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie hinsichtlich der Baugenehmigung.

Da die Abtragung der alten Anlage und der Neubau der Dias-Bahn einen straffen Zeitplan voraussetzen, wurden bereits heuer schon diverse mögliche Vorarbeiten (z. B. Umsiedelung der IT-Infrastruktur, Adaptierung des Forstweges für den Baustellenverkehr etc.) erledigt, zudem wurde die Wintersaison verkürzt – die Skisaison wird mit 30. März 2025 beendet, am folgenden Tag wird bereits mit dem Ausräumen der Stationen (Umsiedelung der Büroräumlichkeiten in ein Provisorium ...) und dem Abriss begonnen.

Um eine zukunftsweisende Anlage errichten zu können, die den heutigen

technischen, aber insbesondere auch komforttechnischen Erfordernissen entspricht, wurden in den verschiedensten Gremien in vielen Gesprächen eine Vielzahl an Ideen, Plänen etc. gewälzt. Immer unter der Prämisse der Finanzierbarkeit wurde dann das in der Hauptversammlung und in diversen öffentlichen Veranstaltungen vorgestellte finalisierte Projekt entwickelt. Wir sind der festen Überzeugung, dass die Realisierung dieses doch so wichtigen Projektes einen Schub im Kappler Tourismus bewirken wird; mit dieser Anlage sind wir wieder konkurrenzfähig und auf Augenhöhe mit den Mitbewerbern; nichtsdestotrotz können wir uns keinesfalls zurücklehnen, stehen doch auch im Skigebiet etliche Ersatzinvestitionen an. Im Vordergrund steht aber jetzt erst einmal der Neubau der Zubringeranlage.

Gekennzeichnet ist die neue Dias-Bahn durch kurze Verkehrswege, barrierefreien Zutritt (Rolltreppen, Personenaufzug, Fußgängerbrücke auf Einstiegsniveau) und komfortablen

Transport, gepaart mit der notwendigen Infrastruktur im Tal als auch am Berg. Errichtet wird eine 10er-Einseil-Umlaufbahn, sprich: es kommen Gondeln mit der Kapazität für 10 Personen zum Einsatz – dies hat den Vorteil einer immensen Komfortsteigerung (barrierefreier Zutritt, geräumig für Gäste und Sportgeräte, sehr gut geeignet auch für Kinderwagen und mit Blick auf den Sommer insbesondere geeignet für den Transport von Fahrrädern); mit den 41 Gondeln kann auch die reale Transportkapazität entscheidend erhöht werden, so sollten die Gäste auch an frequenzstarken Tagen stressfrei und ohne nennenswerte Wartezeiten in unser schönes Skigebiet transportiert werden können.

Neben der Projektierung und Einleitung der finalen Phase zur Umsetzung des Neubaus der Dias-Bahn waren aber auch neben den laufend notwendigen Revisionsarbeiten größere Ersatzinvestitionen zu tätigen – so musste die Seilscheibenlagerung bei der Alblitkopfbahn sowohl in



Entwurf der neuen Diasbahn - Talstation

Entwurf © Gerhard Poller | Architektur und Design



Entwurf der neuen Diasbahn - Bergstation

Entwurf © Gerhard Poller | Architektur und Design

der Berg- als auch in der Talstation erneuert werden, mit großem Aufwand waren auch die Schutzzäune zu reparieren, im Sunny Mountain-Restaurant musste im Lagerbereich der Estrich saniert und mit einem Industrieboden versiegelt werden, zudem wurde auch eine neue Tiefkühlanlage installiert.

Für die Mitarbeiter war die komplette Winterbekleidung zu erneuern und last, but not least musste eine neue Pistenmaschine mit Winde angeschafft werden.

Alles in allem war das abgelaufene Jahr doch recht fordernd, nichts aber im Vergleich zu dem, was uns im kommenden Jahr erwartet – und dennoch: Wir freuen uns sehr, den langgehegten Wunsch zur Erneuerung der Dias-Bahn umsetzen zu dürfen.

Durch die Partnerschaft mit See werden wir auch die monetäre Ertragslage des Unternehmens weiter verbessern und durch die Mithilfe der touristischen Player – seien es Gemeinde, Tourismusverband, Aktionäre,

Vermieter:innen, örtliche Betriebe etc. –, denen wir besonderes danken möchten, wird es gelingen, einen Meilenstein in Kappl zu setzen.

Freuen wir uns also gemeinsam auf einen guten Verlauf der Wintersaison und den reibungslosen Neubau der Dias-Bahn. ■

Für die Bergbahnen Kappl AG
Thomas Moser



FLEXIBEL & NACHHALTIG MOBIL SEIN

FLOMOBIL AB SOFORT IN DEINER GEMEINDE

Wir haben tolle Neuigkeiten für alle, die sich für nachhaltige, innovative und günstige Mobilität interessieren. Ab sofort steht dir bei uns in der Gemeinde ein floMOBIL zur Verfügung. Ein floMOBIL ist ein E-Auto, das du nach Bedarf buchen kannst. Im Bezirk Landeck gibt es seit Oktober in Summe neun neue floMOBIL Standorte: Landeck, Zams, Schönwies, Serfaus, Fiss, Ried im Oberinntal, Ischgl, Kappl und St. Anton am Arlberg. Gemeinsam mit den Raiffeisenbanken, dem Regionalmanagement Landeck und den Gemeinden konnte dieses nachhaltige Projekt umgesetzt werden. Du kannst dich direkt online oder in den Gemeinden registrieren! **Die Registrierung bzw. Buchung mittels App findest du unter flo-mobil.com.**

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT?

Wir freuen uns darauf, dich als Nutzer:in unseres neuen Carsharings begrüßen zu dürfen. Wen du weitere Fragen hast, melde dich gerne direkt bei uns im Gemeindeamt.



WIR MACHT'S MÖGLICH.

flexible
Mobilität ab
20 CENT
pro Kilometer
genießen





Landesjungschützenschießen in Flirsch

Auch wenn der Redaktionsschluss des Guggl in diesem Jahr deutlich früher war, können wir doch auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Schützenjahr zurückblicken, das leider durch den Tod zweier Schützenkameraden getrübt wurde. So mussten wir im März unseren Schützenkameraden Josef „Joe“ Stark und im August unser Ehren- und Gründungsmitglied Helmut Rudigier zu Grabe geleiten.

Im Herbst und Winter ziehen wir unsere Tracht normalerweise nicht an, dennoch steht auch in der kalten Jahreszeit immer etwas auf dem Programm. Die Vorbereitungen für den Adventmarkt laufen, ein paar von uns legen am 5. Dezember die „Tracht“ des Nikolaus an, um die

Kinder zu Hause zu besuchen und am Heiligen Abend bringen Mitglieder der Schützenkompanie auch in diesem Jahr wieder das Friedenslicht in alle Kapellen der Pfarre Kappl.

Im Februar durften wir am „Kas-Sunnti“ die Kapplerinnen und Kappler bei wunderbarem Wetter auf dem Dorfplatz bewirten und natürlich nahm auch wieder eine Abordnung der Kompanie beim Bezirksschiessen in Hochgallmigg teil. Auch die Kameradschaft kam im Winter mit unserem schon traditionellen Schitag auf Dias nicht zu kurz.

Im Frühjahr startete dann ein Schützenjahr mit vielen Veranstaltungen und Ausrückungen. Am 10. und 11. Mai 2024 fand in Flirsch das

Landesjungschützenschießen statt. Die Paznauner Jungmarketerinnen und Jungschützen zeigten dabei hervorragende Leistungen. Jana und Fabian Zangerle erreichten in ihren Altersklassen jeweils den hervorragenden 5. Platz und Anna Siegele wurde nicht nur Gruppenerste, sondern auch Gesamtagessiegerin mit dem besten Ergebnis von allen über 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ganz Tirol. In der Mannschaftswertung erreichten die Paznauner den ausgezeichneten 4. Rang.

Auch beim Talschießen der Jungschützen, das am selben Wochenende stattfand, wurden alle Klassen von den Kappler Jungschützen gewonnen und fünf von ihnen konnten das Goldene Schießleistungsabzeichen



Schitag auf Dias

erreichen. Das fleißige Training, das Gerald Zangerle mit den Jungschützen im Herbst und Winter durchführt, hat sich wieder einmal gelohnt und wir wollen ihm und der Schützengilde Kappl für die Möglichkeit, am Schießstand zu trainieren, auf diesem Wege recht herzlich danken.

Die Jungschützen und Jungmarketerinnen stellten aber auch in diesem Jahr wieder ihr Wissen unter Beweis. Beim Bezirkstest zum Jungschützenleistungsabzeichen, der in diesem Jahr in See stattfand, stellten Anna Siegele, Jana Zangerle und Max und Peter Juen ihr umfangreiches Wissen über das Schützenwesen, die Heimatkunde und den Glauben unter Beweis und bestanden alle erfolgreich ihre Prüfungen, die aus einem schriftlichen und mündlichen Teil bestehen. Der Fragenkatalog dazu hat immerhin weit über 100 Fragen, aus denen der Test zusammengestellt wird.



Jungschützenleistungsabzeichen

Neben den kirchlichen Ausrückungen zu den Prozessionen findet abwechselnd, jedes Jahr in einem anderen Ort, die Schützenwallfahrt statt. In diesem Jahr waren wir nach vier Jahren wieder in See zu Gast. Aufgrund der Witterung beteten wir den Rosenkranz in der Kirche und im Rahmen des anschließenden Gottesdienstes wurden die neuen Schützenkameraden von unserem Schützenkuraten Pater Bernhard Springer angelobt. Nach der Wallfahrt fand die Preisverteilung des Paznauner Kompanievergleichsschießens statt, das wieder die Mannschaft aus Kappl für sich entscheiden konnte.

Das Bezirksschießen, das in diesem Jahr wieder am Schießstand in Landeck stattfand, konnte wie schon im letzten Jahr wieder die Schützenkompanie Kappl für sich entscheiden. Schützenkönig wurde in diesem Jahr Rudolf Pfeifer von der Schützenkompanie See. Otto Siegele III erreichte den 2. Platz, Gerald Zangerle wurde Dritter und Thomas Schöpf vervollständigte das hervorragende Ergebnis mit dem 5. Platz.

Beim Regimentspokalschießen mit Karabiner in Pfunds Ende August erreichte die Mannschaft Kappl I mit Gerald Zangerle, Josef Siegele, Hannes Hauser und Franz Zangerle mit nur einem Ring Rückstand den ausgezeichneten zweiten Platz bei über 40 teilnehmenden Mannschaften.

In diesem Jahr standen auch drei Schützenfeste auf dem Ausrückungsprogramm. Den Beginn machte im Mai das 27. Alpenregionsschützenfest in Garmisch, bei dem sich 10.000 Schützen und Marketenderinnen aus Gesamt Tirol und Bayern trafen und ein fantastisches Bild der Vielfalt der Trachten und der Kameradschaft

in der Alpenregion boten. Auch die Paznauner waren mit einer starken Abordnung dabei und verbrachten einen kameradschaftlichen Tag in Bayern. Das nächste Fest war Mitte Juni das Regimentsschützenfest des Oberinntaler Schützenregiments in Imst. Im Rahmen dieses Festes wurden die beiden Ehrenmitglieder EOlt. Otto Siegele und EOlt. Johann Juen für 70-jährige Mitgliedschaft bei den Schützen geehrt. Das dritte Fest war Ende Juni das Bezirksschützenfest in Schnann.

Eine schöne Ausrückung war „Kappl marschiert auf“, eine Veranstaltung des TVB zur Eröffnung der Sommersaison, bei der die Musikkapellen Kappl und Langesthei zusammen mit der Schützenkompanie aufmarschierten und anschließend das Publikum mit einem Platzkonzert ausgezeichnet unterhielten. Wir hoffen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



Ehrung für 70 Jahre Mitgliedschaft

Im Juli stand noch eine erfreuliche Ausrückung auf dem Programm: Ernst Partoll feierte seinen 70. Geburtstag und die Schützenkompanie Kappl folgte seiner Einladung und feuerte ihm zu Ehren neben einer Ehrensalue 7 Salutschüsse mit der Kanone ab.

Im September gewann die Mannschaft aus Kappl wieder das Tal-schießen in Valzur.

Wir konnten in diesem Jahr auch mehrere neue Mitglieder in die Schützenkompanie aufnehmen und wir freuen uns, wenn sich auch nächstes Jahr neue Mitglieder bei uns melden. Es geht um Kameradschaft und gemeinsames Erleben.

Ausführliche Berichte und Informationen auf unserer Homepage: www.schuetzenkompanie.kappl.at ■

Bienenzüchterverein Kappl



Verbandsabzeichen für Eugen Jehle, Walter Ladner, Wolfgang Stark und Martin Stark

Im vergangenen Herbst durften wir vorwiegend starke Bienenvölker einwintern und im Frühjahr wieder gesund und stark auswintern – dies ist einem recht milden Winter geschuldet. Etwas nachteilig war dann der recht nasse und unterkühlte Mai, im Hochgebirge ist im Frühjahr eine doch recht erhebliche Menge an Neuschnee gefallen, durch die anhaltend kühlen Temperaturen wurde die Schneeschmelze und damit auch die Blüte (Tracht) um circa 2 Wochen nach hinten verschoben.

Schlussendlich haben die recht warmen Frühsommer- und Sommertage den Rückstand weit mehr als

wettgemacht und für einen sehr zufriedenstellenden Honigertrag gesorgt.

Bei unserer alljährlichen Vollversammlung durften wir wiederum verdiente Mitglieder feiern und ehren, so erhielt Wolfgang Stark das silberne Verbandsabzeichen, mit dem bronzenen Verbandsabzeichen konnten wir Eugen Jehle, Walter Ladner und Martin Stark auszeichnen.

Nachdem der Honig geerntet wurde und den Bienen um diese Jahreszeit nicht mehr so ein üppiges Angebot zum neuerlichen Eintrag zur Verfügung steht, erfolgt bereits schon im August und September die Winterfütterung

und schließlich dann auch noch die Behandlung gegen Krankheiten – insbesondere gegen die Varroamilbe – eigentlich alles Vorleistungen, um im Frühjahr wieder gesunde und starke Bienenvölker ausfliegen lassen zu können.

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit sehr herzlich bei allen Bienenfreunden und geschätzten Honigkunden bedanken und würden uns natürlich sehr freuen, den einen oder anderen Jungimker in unseren Verein aufnehmen zu können. ■

**Für den Bienenzüchter-Zweigverein
Obmann Dominik Moser**

Feierliche Segnung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs – Ehrungen und Dank an alle Beteiligten

Am 22. September fand die feierliche Segnung und Indienststellung des neuen Feuerwehrfahrzeugs der Freiwilligen Feuerwehr statt. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Vertreter der Gemeinde sowie Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr und die Fahnenabordnungen der Feuerwehren vom Abschnitt Paznaun nahmen an der Veranstaltung teil.

Im Anschluss an die Erntedankprozession segnete Pfarrer Mag. Gerhard Haas das neue Fahrzeug und die Tragkraftspritze der Löschgruppe Sinsen. Die Segnung soll nicht nur das Fahrzeug, sondern auch die Einsatzkräfte, die damit arbeiten werden, unter den Schutz Gottes stellen. Viele Bürgerinnen und Bürger nahmen Anteil an diesem bewegenden Moment und drückten damit ihre Wertschätzung für die Arbeit der Feuerwehr aus.

Bei der Festrede erwähnte Kdt. HBI Hannes Gander die Notwendigkeit für diese Nachbeschaffung, welche die Feuerwehr schon einige Jahre beschäftigt. Es hat sich schnell herausgestellt, dass das in die Jahre gekommene Fahrzeug nicht einfach so 1 zu 1 nachbeschafft werden kann. In der Garage in Sinsen war ein kleines Sonderfahrzeug, mit der taktischen Bezeichnung „KLF“ Sinsen, beladen mit Gerätschaft für die erste Löschhilfe, untergebracht. Dieses wurde 1988 angekauft und hat in den vielen Jahren bis heute sehr gute Dienste geleistet.

Das neue Fahrzeug mit der feuerwehrtaktischen Bezeichnung „MTF“



Neues Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr

Foto © Tatjana Hofer

ist ein Mercedes Benz Vito, hat 163 PS, Automatikgetriebe und Allrad. Das Fahrzeug bietet Platz für 9 Personen. Der feuerwehrtechnische Um- und Ausbau wurde von der Firma „Fahrzeugbau Lins“ in Rankweil umgesetzt. Beladen ist es mit der vom Verband vorgeschriebenen Pflichtbeladung für ein Mannschaftstransportfahrzeug.

Dazu wurde ein Pumpenanhängers bestellt. Dieser wird mit der gesamten Gerätschaft des alten Fahrzeugs und, um die vorgeschriebene Bauanleitung einzuhalten, noch mit zusätzlichen Geräten ausgestattet. Der Bau des Anhängers hat sich aufgrund schwieriger Liefertermine und der notwendigen Abstimmung mit dem Verband stark verzögert. Die Lieferung sollte jedoch bis Ende Oktober erfolgen können.

Der stellvertretende Bezirksfeuerwehrkommandant BR Thomas Ladner überbrachte die Grüße vom Bezirksfeuerwehrverband Landeck und gratulierte der Feuerwehr Kappl zum neuen Einsatzfahrzeug. „Dieses Fahrzeug ist eine wertvolle Bereicherung für die Sicherheit in unserem Ort.“

Als Zeichen der Anerkennung überreichte er dem Kommandanten Hannes Gander eine gesegnete Florianplakette – das Schutzsymbol der Feuerwehrleute. „Ich wünsche euch und dem gesamten Team, dass dieses Fahrzeug immer unfallfrei im Einsatz bleibt und dass der heilige Florian euch in all euren Einsätzen beschützen möge“, sagte der Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. bei der Übergabe.

Besonders hervorgehoben wurden an diesem Tag zwei Persönlichkeiten, deren jahrzehntelanger Einsatz auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens gewürdigt wurde.

Johann Jäger, Stiegenwahl, wurde für seine beeindruckenden 50 Jahre Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens vom stellvertretenden Bezirkskommandanten, Thomas Ladner, geehrt. Im Rahmen der Ehrung überreichte er Johann Jäger eine Ehrenurkunde und betonte: „Herr Jäger, Ihr unermüdliches Engagement und Ihre langjährige Treue zum Feuerwehr- und Rettungswesen sind ein herausragendes

Beispiel für Hingabe und Pflichtbewusstsein. Für fünf Jahrzehnte des Dienstes an der Gemeinschaft gebührt Ihnen unser tiefster Respekt und Dank.“

Im Anschluss erhielt **Johann Pfeifer**, Larchi, das Feuerwehr-Ehrenzeichen für seine 60-jährige Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerlöschwesens. „60 Jahre Dienst am Feuerlöschwesen sind eine außergewöhnliche Leistung, die nur wenige erreichen. Herr Pfeifer, Sie haben nicht nur in zahlreichen Einsätzen Leben und Eigentum geschützt, sondern auch die Tradition und den Geist der Feuerwehr über Jahrzehnte hinweg hochgehalten. Es ist mir eine besondere Ehre, Ihnen das Feuerwehr-Ehrenzeichen zu überreichen“, sagte der stellvertretende Bezirkskommandant.

Johann Huber, Ulmich, der ebenso seit über 50 Jahren Mitglied der Feuerwehr Kappl ist, konnte leider urlaubsbedingt nicht an der Veranstaltung teilnehmen. Seine Ehrung wird im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung nachgeholt.

Auch Bürgermeister Helmut Ladner schloss sich bei seiner Festrede den Gratulationen für die Geehrten an. Die Gemeinde zeigte sich stolz über die Anschaffung. In seiner Ansprache dankte Bürgermeister Helmut Ladner allen Beteiligten, die zur Realisierung des Projekts beigetragen haben.

Nach der offiziellen Zeremonie lud die Feuerwehr zu einem gemütlichen Beisammensein ein, bei dem für das leibliche Wohl gesorgt wurde. Die zahlreichen Gäste, darunter

auch Vertreter benachbarter Feuerwehren und Vereine, nutzten die Gelegenheit, um das neue Fahrzeug aus nächster Nähe zu besichtigen.

Ein besonderer Dank gilt auch den **Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr, der Jugendgruppe und der für den heurigen Erntedank zuständigen Fraktion**, welche mit den Erntedankgaben und ihrer tatkräftigen Mithilfe maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben. Ihre Unterstützung, sei

es durch die Organisation, die Erntedankgaben oder die praktische Hilfe, war ein wichtiger Bestandteil dieses gelungenen Festes.

Die Freiwillige Feuerwehr Kappl bedankt sich bei allen, die an der Veranstaltung teilgenommen haben, und freut sich auf zukünftige Übungen mit ihrem neuen Fahrzeug – stets unter dem Schutz des heiligen Florian. ■

Kdt. HBI Hannes Gander



Ehrung von Johann Jäger

Foto © Tatjana Hofer



Ehrung von Johann Pfeifer

Foto © Tatjana Hofer

JB / Landjugend Langesthei



Die Mädchen und Burschen der JB/LJ Langesthei

Foto © JB/LJ Langesthei

Ein ereignisreiches Jahr für die JB/LJ Langesthei

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu und wir dürfen gemeinsam auf ein ereignisreiches und erfolgreiches „Jungbauernjahr“ 2023/24 zurückblicken, welches von spannenden und abwechslungsreichen Aktivitäten geprägt war. Voller Motivation organisierte und besuchte unser rund 40 Mitglieder starker Verein auch im vergangenen Jahr eine Vielzahl an Events, die das Vereinsleben bereichern und die Gemeinschaft im Verein und im Dorf stärken.

Im Winter wurden in gewohnter Form die klassischen Aktivitäten wie die Martinsfeier, Weihnachten im Schuhkarton, Nikolaus-Hausbesuche, Christbaum aufstellen und die persönlichen Weihnachtsgrüße an die DorfbewohnerInnen durchgeführt. Anfang Februar war ein Pflichttermin der Bauernbundball in Innsbruck. Gemeinsam mit dem Gebiet Paznaun machten wir uns auf den

Weg in die Landeshauptstadt, um mit Gleichgesinnten zu feiern, neue Kontakte zu knüpfen und eine tolle Ballnacht zu verbringen. Ein besonderes Highlight war der Auftanz, welcher durch den Bezirk Landeck und somit auch von einigen unserer Mitglieder gestaltet wurde. Dabei waren sie auch bestens angezogen, denn ein paar von unseren Mädls konnten knapp eine Woche vor dem Ball ihre eigene Paznauner Tracht im Zuge eines vom Verein organisierten Trachten-Näh-Kurses fertigstellen.

Anfang März lud uns das Gebiet zu einem gemeinsamen Skitag auf Dias ein. Bei strahlendem Sonnenschein und perfekten Schneeverhältnissen hatten wir die Gelegenheit, das Gemeinschaftsgefühl in unserem Tal weiter zu festigen. Ebenso der Zusammenhalt zwischen den beiden Ortsgruppen unserer Gemeinde Kappl ist stark und lebendig. In diesem Sinne luden uns die Kappeler Jungbauern dieses Jahr zu einem

gemeinsamen Grillen ein und wir schauten immer wieder gerne bei Veranstaltungen wie dem „Gronserrenna“ oder dem Alten Handwerk der JB/LJ Kappl vorbei.

Aber auch die Gemeinschaftspflege innerhalb unserer Ortsgruppe darf nicht zu kurz kommen, um für Aktivitäten mit großem Arbeitsaufwand gestärkt zu sein. Unter anderem konnten unsere Mitglieder bei einer „Hüttengaudi“ auf der Bockalm wieder einen ausgelassenen Tag bei bester Bewirtung verbringen.

Ein weiteres, festes Event im Frühjahr ist die Seniorenfeier. Diese Veranstaltung steht ganz im Zeichen des Dankes und der Wertschätzung gegenüber den älteren Generationen. Mit einem Rundum-Service mit Seniorentaxis, selbstgemachtem Kuchen und einem Abendessen vom Catering Sunshine bemühten sich die jungen Mitglieder um einen gemütlichen Nachmittag für die Langestheier SeniorInnen.

Im Mai wurde die zweite Auflage des „Pfingstwatterturniers“ durchgeführt und war erneut ein voller Erfolg. Die Teilnehmenden kämpften mit viel Einsatz um tolle Preise, die von zahlreichen Sponsoren zur Verfügung gestellt wurden. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste „Pfingstwatterturnier“ und hoffen wieder auf eine rege Beteiligung und ein spannendes Kartenspiel.

Anlässlich des Herz-Jesu-Sonntages errichteten wir wieder ein beleuchtetes Kreuz am Hohegg, welches für unsere DorfbewohnerInnen erstrahlte. Bei der abendlichen Prozession war es für uns eine besondere Ehre, zum ersten Mal die errungene Siegerfahne durch unseren Ort tragen zu dürfen.

Nach einem Jahr Pause war es am Wochenende vom 6. und 7. Juli wieder so weit: Endlich konnte beim traditionellen Waldfest am Moosboden wieder zusammen gefeiert werden. Zuvor benötigte es aber eine umfangreiche Vorbereitung über mehrere Wochen, welche von unseren fleißigen Mitgliedern wieder bestens gestemmt wurde. Am Samstag durften wir uns über zahlreiche Festgäste freuen. Das Duo "Zunder" heizte kräftig ein und bei bester Stimmung wurde getanzt und gefeiert. Leider mussten wir den zweiten Festtag am Sonntag aufgrund der Wetterlage absagen. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle unseren DorfbewohnerInnen, die uns mit dem Kauf von vorbereiteten Speisen großartig unterstützt haben. Wir bedanken uns herzlich bei allen Sponsoren und UnterstützerInnen sowie bei allen Mitgliedern, die mit vollem Einsatz zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Da wir im vergangenen Jahr die Siegerfahne als aktivste Ortsgruppe im Bezirk Landeck gewinnen konnten, waren wir beim diesjährigen



Hüttengaudi auf der Bockalm

Foto © JB/LJ Langesthei



Proben für den Auftanz beim Bezirkslandjugendtag

Foto © JB/LJ Langesthei

Bezirkslandjugendtag in Fiss für den Auftanz verantwortlich. Mitte August starteten die wöchentlichen Proben und voll motiviert studierten die Tanzpaare die Choreographie für dieses große Ereignis ein. Für den perfekten Tanzschwung beim nachfolgenden Ball wurde ebenfalls gesorgt, denn mit den Proben für den Auftanz wurde ein Tanzkurs für Boarischen, Disco Fox und Polka kombiniert.

Die JB/LJ Langesthei zeigt mit dem Jahresrückblick wieder eindrucksvoll, wie vielfältig und engagiert das Vereinsleben gestaltet wird. Mit einer Mischung aus Tradition, Spaß

und Gemeinschaftssinn bereichert unser Verein das Leben in der Region und fördert den Zusammenhalt zwischen Generationen in Langesthei und darüber hinaus.

Abschließend möchten wir danken: danke an die Gemeinde Kappl, an die Vereine in Langesthei für den tollen Zusammenhalt und die unkomplizierte Zusammenarbeit. Danke allen Gönnern und Sponsoren sowie allen Langestheierinnen und Langestheiern für die großartige Unterstützung, welche wir das ganze Jahr über von euch erhalten! ■

JB/LJ Langesthei

Skiclub Kappl

Das vergangene Vereinsjahr war wieder geprägt von spannenden Aktivitäten und coolen Trainingseinheiten. Lasst uns gemeinsam das Jahr noch einmal Revue passieren. Das Hallentraining zur Vorbereitung auf den Winter begann am 06. November 2023. Es freut uns sehr, dass wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche teilgenommen haben! Ein Highlight war die Einkleideaktion zu Beginn der Saison. Anfang Dezember erhielten die Rennbegeisterten des Skiclubs Kappl neue Skianzüge der Marke ZIENER in petrol mit neongelben Reißverschlüssen. Die Begeisterung über das moderne Design und der erste Schneefall bei der Anprobe steigerten die Vorfreude auf die Wintersaison. Ein herzlicher Dank gilt den Sponsoren Intersport Ladner, Raiffeisenbank Arlberg Silvretta, Hoch- und Tiefbau Zangerle, Josef Zangerle Bau und Zimmerei sowie Montana Relax. Der Skiclub legte sich dieses Jahr zudem auch

neue Torstangen zu. Die dazugehörigen Flaggen sponserte „Luis Diner“ – herzliches Dankeschön.

Mit Beginn der Skisaison 2023/24 in Kappl startete auch das Wintertraining auf Dias. Wer trainiert, möchte sich natürlich auch messen. So fand auch dieses Jahr wieder die Cup-Serie statt und die jungen Skifahrerinnen und Skifahrer konnten ihr skifahrerisches Talent im Rennmodus unter Beweis stellen. Ein Slalom und drei Riesentorläufe wurden an verschiedenen Wochenenden ausgetragen. Am Ende freuten sich Maja Pfeifer, Jana Sailer, Jan Pfeifer, Luis Jäger, Mia Bock, Nina Huber und Tobias Sailer über ihre Gesamtsiege in den jeweiligen Altersklassen.

Nicht fehlen durfte natürlich die Clubmeisterschaft, die am 25. Februar 2024 dank der guten Zusammenarbeit mit den Bergbahnen Kappl seit langem wieder auf Mardina

stattfand. Bei strahlendem Sonnenschein bot sich ein spannendes Rennen, das Nina Huber (Schülermeisterin), Tobias Sailer (Schülermeister), Sarah Jehle (Clubmeisterin) und Lukas Grün (Clubmeister) für sich entscheiden konnten.

Die Dorfmeisterschaft stellt mittlerweile schon einen Fixpunkt im Rennkalender dar. Das Juxrennen fand am 06. April 2024 statt. Der gelosten Richtzeit am nächsten kam das Team „Die Färbers“. Ebenfalls auf dem Stockerl standen das „Leistungszentrum Sinsen-West“ sowie das Team „Haus Tschatscha“. Erstmals wurde dieses Jahr das beste Team-Outfit prämiert. Die Teams zeigten viel Kreativität und sorgten für einen unterhaltsamen Tag. Die meisten Stimmen beim Outfit-Voting erhielten die „Musiflitzer“. Auf alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer warteten wieder großartige Preise, darunter hochwertige

Essensgutscheine der lokalen Gastronomie, Geschenkkörbe, Erlebnissgutscheine und noch viele mehr. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei allen heimischen Betrieben, die uns Preise zur Verfügung stellten.

Ein großer Dank geht an Obmann und Trainer Thomas Rudigier und sein Team Simon Reinalter und Elias Wechner, ohne die das Training über die ganze Saison hinweg nicht möglich gewesen wäre. Die jungen Sportlerinnen und Sportler haben viel Spaß an der Bewegung in der frischen Luft und zeigen Jahr für Jahr super Leistungen.

Der Skiclub freut sich auch in der kommenden Saison wieder auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Club- und Dorfmeisterschaft sowie potenzielle Skiclub-Neulinge. In einem skibegeisterten Dorf wie unserem ist es wichtig, dass Kinder das Skifahren erlernen und vor allem Freude daran haben. Das Vereinsleben stärkt nicht nur den Zusammenhalt, sondern vermittelt auch wertvolle Lebenslektionen. ■

Ski Heil!

**Für den SC Kappl
Laura Hollenstein & Sarah Jehle**



Dorfmeisterschaft



Musiflitzer - Sieger bestes Outfit



Dorfmeisterschaft



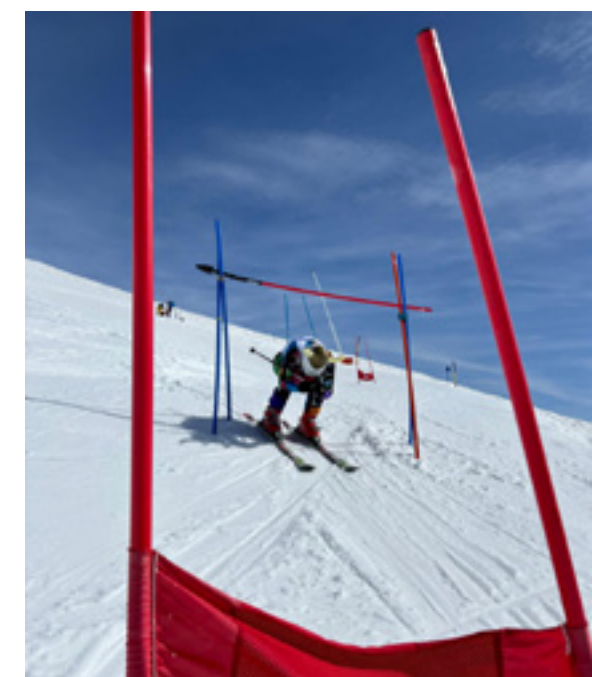
Einkleideaktion



Club- und Schülermeister:innen



Team - Steil ist geil



Dorfmeisterschaft

Fußballclub Kappl

Liebe Kapplerinnen und Kappler,

das Schreiben des Berichtes für die Gemeindezeitung „Guggr“ ist immer eine ideale Möglichkeit, auf die Geschehnisse der vergangenen zwölf Monate zurückzublicken. Durch die Arbeit vieler ehrenamtlicher Helfer und den unermüdlichen Enthusiasmus der Hobbykicker aller Altersklassen fällt dieser Blick zurück positiv aus.

Den Startschuss in das vergangene Jahr setzten wir mit der Jahreshauptversammlung im Foyer des Dorfzentrums. Neben den Tätigkeitsberichten und Wortmeldungen der anwesenden Mitglieder wurde auch ein neuer Vorstand gewählt. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

- Simon Pfeifer - Obmann
- Markus Bock - Obmann Stellv.
- Michael Juen - Kassier
- Matthias Jörg - Kassier Stellv.
- Alice Platz - Schriftführerin
- Benjamin Moser - Schriftf. Stellv.

Der einstimmig gewählte Vorstand ist nun für 3 Jahre mit der Leitung des Vereins betraut.

Die Arbeit am Sportplatz in der Brandau ist zeitintensiv und vielseitig. Unter anderem nehmen die Pflege des Rasenplatzes (Mähen, Düngen, Linien ziehen, Tornetze einhängen etc.) und die Instandhaltung des Vereinsgebäudes sowie der Flutlichtanlage viele Stunden in Anspruch. Außerdem ist das Abhalten vieler Spiele im Nachwuchs- und Erwachsenenbereich von Mai bis Oktober nur durch die tatkräftige Mithilfe vieler Vereinsmitglieder möglich. Ich bin stolz auf die vielen fleißigen Hände und möchte mich auf diesem Wege recht herzlich bei allen für ihre Arbeit bedanken.

Nicht weniger intensiv ist die Arbeit der Trainer:innen, die sich über das ganze Jahr der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen verschrieben haben. Diese Betreuer:innen bieten über 120 jungen Menschen unserer

Gemeinde ein wöchentliches Angebot zur Bewegung. Außerdem jagen in den Erwachsenenteams und bei den Altherren mehrmals in der Woche viele Kappler Männer dem runden Leder nach. Es lässt sich also festhalten, dass kein Verein der Gemeinde so viele Menschen zur regelmäßigen sportlichen Betätigung bewegt wie unser Fußballverein! Wer Interesse hat, als Helfer oder Trainer sich in unserem Verein miteinzubringen, ist herzlich eingeladen. Auch neue Spieler:innen in allen Altersklassen sind jederzeit willkommen.

Alle Spieler:innen des FC Kappl treten gemeinsam mit den anderen Fußballvereinen des Tales seit 2007 unter der Flagge des „FC RAIBA Paznaun“ bei allen Spielen an. Dieser vor 17 Jahren getätigte Schritt lässt sich rückblickend als wahre Erfolgsgeschichte betrachten. Der Zusammenhalt aller Sportler in der Talgemeinschaft ist Vorbild für viele andere Lebensbereiche. Ein Blick in die Mittelschule Paznaun zeigt,

wie viele Jugendliche ihre schwarzen FCP T-Shirts und Pullover mit Stolz tragen und ihre Verbundenheit mit dem Verein und Tal zum Ausdruck bringen.

In der Spielsaison 2024/25 treten für den FC RAIBA Paznaun zwei Kampfmannschaften und zehn Nachwuchsmannschaften in den Ligen des Tiroler Fußballverbandes an. Von der U7 bis zur U12 stehen der Spaß am Spiel und die körperliche Betätigung im Vordergrund – in diesen Altersklassen werden keine Ergebnisse gewertet und es wird häufig im Turnierformat gespielt. Die älteren Jugendklassen messen sich mit gleichaltrigen Teams aus dem Tiroler Oberland und unsere Mannschaften können beachtliche Resultate vorweisen. Die 1. Kampfmannschaft des FC RAIBA Paznaun spielt dieses Jahr wieder in der Gebietsliga West, das ist die siebthöchste Spielklasse Österreichs. Das Zuschauerinteresse bei den Heimspielen im Paznaun ist groß und das spielerische Niveau durchaus sehenswert. Die zweite Kampfmannschaft – 1b genannt – spielt in der untersten Spielklasse und dient als Sprungbrett für viele junge Talente. Der Eifer und Einsatz der Jungkicker ist Woche für Woche bemerkenswert. Nicht weniger Ehrgeiz zeigt nach wie vor unsere Altherrenmannschaft, die beim diesjährigen „Dr. Walter Köck Gedenkturnier“ in Galtür zum dritten Mal in Folge den Sieg einfahren konnte.

Wie viele von euch wissen, stehen wir trotz des großen Zulaufs von Kindern und Erwachsenen vor einer ungewissen Zukunft. Die Pachtsituation am Sportplatz ist nach wie vor ungeklärt und so können wir



Kampfmannschaft



U11 Mannschaft

notwendige Investitionen (Flutlichtanlage, Zaun etc.) nicht tätigen. Ob und wie es mit dem Fußball in Kappl weitergeht, steht nach wie vor in den Sternen – doch die Zeit auf eine Lösung von Seiten der Gemeinde drängt. Wir hoffen auf eine positive Entwicklung der Thematik und stehen allen Lösungsvorschlägen und zielführenden Gesprächen offen gegenüber. Sollte der größte Sportverein der Gemeinde jedoch wirklich bald ohne sportliche Heimat dastehen, kann man dies getrost als SUPERGAU beschreiben!

Abschließend möchte ich mich bei allen Helfern und Spielern unseres Vereins sowie den Sponsoren recht herzlich bedanken. Ohne das Zusammenarbeiten und die Unterstützung vieler Menschen wäre unser Verein nicht da, wo er jetzt steht. Ich hoffe, dass wir noch lange einen Fußballplatz haben und ich auch noch zukünftig in der Gemeindezeitung über unsere Aktivitäten berichten kann. ■

Obmann Simon Pfeifer



Reparatur Flutlicht



Altherrenmannschaft



Frühjahrskonzert 2024

Foto © Leo Jörg

Wie schon mittlerweile von den „Longasthajar“ gewohnt, wünschen wir unseren Einwohnern und Gönnern mit unserem schon traditionellen Silvesterspielen einen „guten Rutsch“ sowie viel Glück im neuen Jahr. So ziehen wir zu Silvester von Weiler zu Weiler und läuten mit unseren Marschständchen den Jahresausklang ein. Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Einheimischen bedanken, die uns jedes Jahr herzlich empfangen!

Das Musikjahr 2024 begann für uns im Jänner mit einem Marschständchen zum 75sten Geburtstag unseres Ehrenmitgliedes Ernst Siegele. Ende Januar starteten wir wieder mit den regelmäßigen Gesamt- und Registerproben. Heuer fand auch wieder einmal ein Skitag in Kappl statt, dieser machte uns zwar wettertechnisch einen Strich durch die Rechnung. Trotz allem hatten wir aber eine Riesengaudi dabei.

Unser diesjähriges Frühjahrskonzert fand am 27. April unter dem Motto „Musik lässt uns fliegen“ statt. Unser Kapellmeister Reinhard Siegele hat wieder ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm

zusammengestellt, welches wir vor einem gefüllten Gemeindesaal präsentieren konnten.

Auch dieses Jahr konnten wir wieder verdiente Musikanten ehren:

- **20 Jahre:** Werner Siegele und Simon Siegele
- **25 Jahre:** Mathias Spiss

Im Mai spielten wir ein Konzert für den Braunviehzuchtverband bei der Bezirksausstellung in See und ein Marschständchen für die Erstkommunionkinder.

Der Juni startete für uns mit der Herz-Jesu-Prozession und dem Sommer Opening des TVB in gemeinschaftlicher Präsentation mit der Musikkapelle Kappl und der Schützenkompanie Kappl. Zum Abschluss in diesem Monat konzertierten wir in Stanz bei Landeck.

Im Juli konnten wir unserem unterstützenden Mitglied Angelika Hauser ein Geburtstagständchen zu ihrem 60er spielen.

Wie gewohnt fanden im Sommer wieder die TVB-Konzerte im Paznaun statt, an denen wir uns mit 5

Konzerten beteiligten. Unter anderem spielten wir im August ein Konzert beim „Alten Handwerk“ in Kappl und einen Marscheinzug mit anschließendem Konzert beim Petteneuer Kirchtag.

Schon seit einiger Zeit hat sich im Probelokal ein neues Register in die erste Reihe gemischt: die erste Querflöte aller Zeiten bei der Musikkapelle Langesthei. Diese wird von Melina Spiss gespielt und wir freuen uns sehr über den Neuzugang. Auf diesem Weg wünschen wir ihr noch alles Gute zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze.

Des Weiteren gratulieren wir auch unserem Flügelhornisten Andreas Spiss zum Silbernen Leistungsabzeichen.

Unser Stabführer Mathias Spiss legte in diesem Jahr die Stabführerprüfung des Blasmusikverbandes Tirol ab, auch zu dieser Prüfung dürfen wir herzlich gratulieren.

Fünf unserer NachwuchsmusikantInnen (Benjamin Zangerl, René Zangerl, Andrä Spiss, Mateo Spiss und Melina Spiss) musizierten dieses Jahr wieder gemeinsam mit Jungmusikern



Jürgen Zangerl, Simon Siegele und Reinhard Siegele

Foto © Leo Jörg



Reinhard Siegele, Werner Siegele und Jürgen Zangerl

Foto © Leo Jörg



Gattin Nicole, Mathias Spiss, Reinhard Siegele und Jürgen Zangerl

Foto © Leo Jörg

der Musikkapelle Kappl bei dem gemeinsamen Konzert des Jugendorchesters. Diese präsentierten am 06. September in Kappl ihr Können.

Im Oktober konnten wir noch unseren Kirchtag mit Messgestaltung, Prozession und einem Kurzkonzert durchführen. Für Speis und Trank wurde selbstverständlich bestens gesorgt! In Zusammenarbeit mit der Landjugend konnte ein gemütlicher Kirchtag gefeiert werden.

Ebenfalls im Oktober spielten wir ein Marschständchen für unser Mitglied Stefan Hauser zum 60sten Geburtstag.

Im November gestalteten wir die Messe zum Seelensonntag. Auch unserem Ehrenmitglied Johann Siegele spielten wir ein Geburtstagständchen zum 70er. Und zum Ausklang des Musikjahres wurde unsere Kameradschaft mit einer gemütlichen Cäcilia-Feier gepflegt.

Ich möchte mich bei meinen MusikantInnen für den großartigen Zusammenhalt und die Gemeinschaft bedanken!

Im Namen der Musikkapelle bedanken wir uns herzlich bei allen Einheimischen, Freunden, Sponsoren und Gönnern für die Unterstützungen und den Applaus über das ganze Jahr.

Die Musikkapelle Langesthei wünscht frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

P.S: Vielleicht treffen wir den einen oder anderen beim Silvesterspielen in Langesthei. ■

Obmann Jürgen Zangerl

Heimatbühne Kappl



Der erste Probealarm auf der Station



Unsere Souffleuse ist Gott sei Dank immer dabei

Alarm bei der Heimatbühne Kappl

Seit der letzten Ausgabe des Guggr haben wir viel gemeinsam erleben dürfen. Unsere Vorführungen im Jubiläumsjahr waren sehr gut besucht. Wir konnten Rekorde aufstellen und neue Bestmarken setzen, wie es sich für ein Jubiläumsjahr gehört.

Neben unserer jährlichen Vollversammlung haben wir gemeinsam etliche Veranstaltungen besucht. Diese nennen sich bei der Heimatbühne Kappl „Fortbildungsabende“. Zumeist finden diese Abende außerhalb unseres Tales statt. Wie es sich für ein gutes „Unternehmen“ gehört, sorgt die Heimatbühne für die laufende Weiterbildung ihrer Mitarbeiter, in diesem Fall der Vereinsmitglieder. Das Programm: Gegen Abend steigen wir in den Bus ein, den unser Hans-Walter lenkt und den die Fa. Paznauntaler zur Verfügung stellt – Vergelt's Gott dafür an die Familie Siegele. Wir fahren dann zu einer Theaterbühne, in diesem Jahr nach Serfaus, Fendels, Absam, Imsterberg und weiteren Orten. Dort besuchen wir zumeist eine Vorstellung aus dem Bereich der Komödie oder des Lustspiels. In der Pause und anschließend finden dann die Fachgespräche bei einem Glas Wein

oder Mineral statt. Auch die Verpflegung kommt nicht zu kurz. Diesen Sommer haben wir eine Sommerpause eingelegt und an den Platzkonzerten nur als Zuschauer teilgenommen. Dies soll sich nächsten Sommer wieder ändern.

Unser Gründungsmitglied und Langzeitregisseur Werner Prantauer hat für die heurige Herbstvorstellung eine Pause angekündigt. Diese sei ihm gegönnt, aber nicht ohne das Versprechen, dass er in der Not einspringt, falls sich niemand für die Regie zur Verfügung stellt. Unserem Werner sei die Pause vergönnt, vor allem weil unser Franz Pfeifer aus dem Mühlala in die Doppelrolle schlüpft. Er spielt 2024 im Theater eine liegende und trotzdem tragende Rolle. Regie führen und auf der Bühne spielen können nur die Besten der Laienschauspieler – und der Franz kann 's! Ich danke ihm dafür. Unsere Profis unter den Laienschauspieler:innen sind wieder dabei, nur Karlheinz macht eine Babypause! Allen danke für das stetige Mitwirken und Helfen! Wie hoffentlich die meisten Leser des Guggr konnte ich mich davon überzeugen, dass „frisches Blut“ guttut. Neben unseren bewährten Stars haben wir auch zwei neue Mitglieder und Schauspieler:innen.

Leonie Jörg, die in die Fußstapfen ihres Nali und Neni vom Weiler Obermühl tritt und in Kappl beim Theater mitwirkt, hat die Feuertaufe bravurös gemeistert. Christian Dobler ist unser Neuer, ein „Legionär“ aus Habigen, aber kein Wunder, denn er hat ja sein bestes Stück aus Kappl: unsere „Greena“ Anja, die beim Einlass mithilft. Christian hat sich perfekt in seiner Rolle eingelebt und ein großartiges Debüt gegeben. Ich hoffe, dass wir beide noch öfter auf der Bühne sehen werden.

In unserem Verein helfen viele Kräfte im Verborgenen mit. Bei jeder Aufführung arbeiten 15 bis 20 Personen im Hintergrund: Maske, Technik, Saalreinigung, Einlass, Verpflegung und Reinigung. Euch allen ein Danke für die stete Bereitschaft, gemeinsam und freiwillig zu helfen, damit wir in Kappl an manchmal tristen Herbsttagen vor der Wintersaison etwas zu lachen haben. Euch Heinzelmännchen im Verborgenen und Stillen sage ich vielen Dank für die große Unterstützung – es gelingt nur gemeinsam und nur mit euch! ■

Egon Jäger
Obmann der Heimatbühne Kappl

Krampusverein Kappl

20 Jahre Krampusverein - ein Fest der Superlative!

Der Krampusverein feierte sein 20-jähriges Jubiläum mit einem grandiosen Fest, das alle Erwartungen übertraf. Unter der Leitung unseres engagierten Obmanns David Rudigier wurde ein spektakuläres Programm auf die Beine gestellt. Besonders die große Tombola sorgte für Begeisterung, mit sensationellen

Preisen wie einem E-Bike, einem Autoführerschein, einer Motorsäge, einer Fuhre Brennholz inklusive Transport, Heliskiing am Arlberg für drei Personen inklusive Guide und noch vielen weiteren großartigen Gewinnen.

Ein besonderer Dank geht an David Rudigier und Mathias, die unermüdlich im Einsatz waren, um die Preise für die Tombola zu organisieren.

Dank ihres Einsatzes und der großzügigen Unterstützung zahlreicher Sponsoren wurde dieses Jubiläum zu einem unvergesslichen Ereignis für die ganze Gemeinde.

Der Krampusverein bedankt sich bei allen Teilnehmern und Helfern und freut sich auf viele weitere erfolgreiche Jahre!



20 Jahre Krampusverein Kappl



Dankesworte des Obmanns

Liebe Gemeindemitglieder,

als Obmann bin ich unglaublich stolz darauf, dass wir mit unseren 25 Mitgliedern ein solch großartiges Fest auf die Beine stellen konnten. Der Zusammenhalt in unserem Verein war schon immer stark, aber bei

diesem Fest haben wir erneut erlebt, wie viel größer und stärker er wirklich ist. Es ist mir eine Ehre, diesem Verein als Obmann vorstehen zu dürfen.

Ein riesiger Dank gebührt auch allen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie unseren großzügigen Sponsoren. Ohne eure Unterstützung

wäre dieses Fest nicht möglich gewesen. Egal, wo man hinkommt - überall trifft man auf offene Ohren und Menschen, die bereit sind zu helfen.

Gemeinsam sind wir stark! ■

Rudigier David
Obmann

Handwerkerverein Kappl

Am 17.01.2024 fand der traditionelle Tinzltag statt. Die Feierlichkeiten begannen um 09:00 Uhr mit der heiligen Messe, der eine musikalische Darbietung der Musikkapelle Kappl vorausging. Vor Beginn der Messe hatten die Mitglieder die Gelegenheit, ihren Beitrag einzuzahlen. Auch nach

der Messe sorgte die Musikkapelle für musikalische Umrahmung. Im Anschluss daran begann die Jahreshauptversammlung im Foyer des Gemeindehauses, bei der langjährige Mitglieder für ihre Treue geehrt wurden. Insgesamt konnten heuer 34 Mitglieder geehrt werden.

Ein weiterer Höhepunkt der Jahreshauptversammlung war die eindrucksvolle Rede des Präsidenten der Zunftbruderschaft St. Josef zu Bichlbach, die die Bedeutung dieses besonderen Tages unterstrich.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:

- | | | | |
|---------------------|--------------------|----------------------|--------------------|
| • Gerhard Geiger | • Hubert Petter | • Gottfried Jehle | • Andreas Rudigier |
| • Norbert Grün | • Helmut Pöll | • Manfred Juen | • Bruno Scharler |
| • Nikolaus Hellings | • Siegfried Sailer | • Stefan Kleinheinz | • Dieter Schmid |
| • Helmut Huber | • Brigitta Schmid | • Alois Ladner | • Helmut Sommer |
| • Johann Jäger | • Otmar Siegele | • Bernhard Ladner | • Hannes Zangerle |
| • Josef Jäger | • Alfred Wechner | • Josef Ladner | |
| • Thomas Jäger | • Peter Zangerle | • Franz Josef Petter | |
| • Pius Ladner | • Alfons Jehle | • Josef Pfeifer | |



Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft

Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:

- Albert Handle
- Gottfried Siegele
- Elmar Stark

Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde geehrt:

- Gottlieb Jehle

Für 70 Jahre Mitgliedschaft wurde geehrt:

- Siegfried Juen

Im Namen des gesamten Vorstands möchten wir uns herzlich bei euch für eure langjährige Treue und Unterstützung bedanken.

Das letzte Geleit gaben wir Hrn. Bruno Grisseemann, gestorben am 10.03.2024 im 91. Lebensjahr.

Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Am 19. März fuhr eine Abordnung vom Handwerkerverein zur Zunftfeier und Bruderschaftsversammlung von St. Josef zu Bichlbach. Hier erwartete uns ein spannender und aufschlussreicher Vortrag einer großen Holzbaufirma im Außerfern.

Recht herzlich zu seinem 90. Geburtstag möchten wir Hrn. Johann Pfeifer aus Sinsen gratulieren. Wir wünschen ihm viel Gesundheit, Freude und viele schöne Erlebnisse.

Unser Verein war heuer aktiv beim „Alten Handwerk“ mit eingebunden. Hier durften wir unsere Zunfttruhe ausstellen und ein paar Worte über die Geschichte und über die Kappeler Handwerker erzählen.



Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft

Im Namen des Handwerkervereins Kappl freue ich mich auf unseren nächsten Tinzltag am 17. Jänner und wünsche euch allen gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. ■

Reinhard Kerber
Obmann Handwerkerverein Kappl



Zunfttruhe beim Alten Handwerk

Jungbauern / Landjugend Kappl

Und schon wieder ist ein erfolgreiches Jahr zu Ende. Blicken wir doch kurz gemeinsam auf unser Vereinsjahr zurück.

Warten aufs Christkind

Noch bevor das Jahr zu Ende ging, hatten wir die Premiere vom „Warten aufs Christkind“, das wir am 24. Dezember gemeinsam mit 30 Kindern im Gemeindesaal Kappl veranstaltet haben. Zusammen haben wir die Wartezeit zur Bescherung mit Basteln, Spielen und Kekse naschen verkürzt.

Gronsnerrenna

Am letzten Sonntag des Jänners haben wir unser bekanntes Gronsnerrenna veranstaltet. Der sonnige und warme Tag brachte uns wieder viele Besucher, daher waren 28 Gruppen am Start. Die Stationen Hanzalimbo,

Trimlibalanziara und Temphupfa kamen wieder super bei den motivierten Gronsner-Fahrern an. Wir freuen uns immer, wenn die Teilnehmer mit Herz dabei sind und wir ihnen einen netten Nachmittag bieten können. Bei dem gemütlichen Beisammensein am Ziel gab es Fleischkassettel und Hot Dogs.

Skitag

Mitte März haben wir einen gemeinsamen Skitag auf Dias veranstaltet. Leider war das Wetter nicht auf unserer Seite, dafür haben wir aber die verschiedenen Lokalitäten von innen begutachtet.

Fixtermine

Wie jedes Jahr haben wir an der Fronleichnam-Prozession und der Herz-Jesu-Prozession sowie beim Erntedank

teilgenommen und auf der Konzla das Herz-Jesu-Feuer gemacht. Wir dürfen auch das jährliche Zusammenkommen mit unserer Nachbarortsgruppe Langesthei nicht vergessen. Gemeinsam haben wir im Gemeindesaal einen gemütlichen Abend verbracht.

4er-Cup

Mitte April veranstaltete der Bezirk den 4er-Cup, wir haben auch eine Gruppe zu dem Wissens- und Geschicklichkeitswettbewerb geschickt und sind mit einem zweiten Platz weiter zum Landesentscheid nach Thurn in Osttirol gekommen. Trotz Ehrgeiz und Konzentration war dort für uns aber Schluss. Die Teilnahme hat unseren Mitgliedern viel Spaß gemacht und uns freut es natürlich, wenn unsere Ortsgruppe bei solchen Veranstaltungen auch vertreten ist.



Warten aufs Christkind



Herz-Jesu-Feuer



Abbau des alten Kreuzes am Kappler Kopf



Neues Kreuz am Kappler Kopf

Unser Jahresprojekt

Das Herzstück heuer war unser großes Jahresprojekt auf dem Kappler Kopf. Wir haben beschlossen, das Kreuz zu erneuern und eine Erinnerung für die Zukunft zu schaffen. Gemeinsam haben wir uns der Herausforderung gestellt und von der Planung bis zur Organisation und schlussendlich der Umsetzung viel

Zeit und Gedanken investiert. Bereits im Juni haben die ersten Arbeiten begonnen und diese haben sich bis in den Spätsommer erstreckt. Ende August haben wir dann das alte Kreuz abgebaut und einen neuen Sockel betoniert. Währenddessen haben wir das Metall gestrichen und das neue Kreuz dann bei der Talstation des Alblitkopfseillifts

zusammengebaut. Das 8-Meter-Kreuz wurde dann von einem Hubschrauber zur finalen Position geflogen.

Vielen Dank an alle Mitglieder und Mitwirkenden bei diesem Projekt. Ein besonderer Dank geht an Reinhard und Petra Jehle für die Unterstützung und die Benützung des Güterlifts. ►





Viel los beim Alten Handwerk

Altes Handwerk

In diesem Jahr hatten wir beim Alten Handwerk einige Veränderungen. Gottlieb Sailer hat die Moderation übernommen und musikalisch unterstützt haben uns Thomas und Benjamin Zangerle mit Norbert Stark, die Holzknopfmusi, die Musikkapelle Langesthei, die Schneidig'n und Galtür Syndikat. Die vielen sonnigen und gemütlichen Dienstage brachten uns viele Besucher vom ganzen Tal und natürlich auch viele Gäste.

Neben den Almen hatten wir die Vergolderin Matzohl Jenny, den Bildhauer Juen Stefan, Schöpf Gabriel mit seiner Schafwollfabrik, Kaiser Manfred zum Drechseln, Hauser Angelika zum Stricken und Sticken, Schütz Waltraud mit ihren Filzartikeln und die Zunfttruhe vom Handwerkerverein. Für Fahrzeugbegeisterte haben wir auch einen alten Schlepper mit dazumal üblichen Utensilien ausgestellt. Wir haben unsere Besucher natürlich auch mit Speis und Trank versorgt. Zusätzlich zu den bekannten Baurabreatla gab es noch Apfel- und Kaskiachla.

Bezirks- und Landesprojekt

Als diesjähriges Bezirksprojekt war/ist unser Auftrag, Bilder, Aufnahmen oder Interviews mit früheren Jungbauern zu sammeln. Ziel ist es, eine große Chronik aus dem ganzen Bezirk zu erstellen und zu digitalisieren, damit eine Sammlung für die Zukunft entsteht.

Die Plakate für das Landesprojekt waren im Juni und Juli bei der Abzweigung der Hauptstraßen Richtung Dorf zu sehen. Durch die Zusammenarbeit mit Tirol Milch hatten die Milchverpackungen österreichweit einen QR-Code, um Spenden



Bauernbundball in Innsbruck



Stricken beim Alten Handwerk

für „forKIDS Tirol“ und „Bauern für Bauern Österreich“ zu sammeln.

Des Weiteren haben wir auch wieder einige Veranstaltungen von Ortsgruppen in ganz Tirol besucht.

Und so schnell sind wir schon wieder am Jahresende angekommen. Wir freuen uns jedes Jahr aufs Neue, in unserer Gemeinde aktiv sein zu können und miteinander schöne, aufregende und lustige Zeiten in dem Verein zu verbringen. ■

Eure Jungbauernschaft Landjugend Kappl

Tennisclub Kappl



TC 2024 Sieger

2024 – das letzte „normale“ Jahr für den Tennisclub Kappl

Wie jedes Jahr hat die Tennissaison Ende April mit den Vorbereitungen begonnen. Der neue Vorstand des Tennisclubs geht in seine zweite Saison, und die eingeführten Änderungen haben sich bewährt. Oft sind es die kleinen Dinge, die im Alltag einen großen Unterschied machen.

Gemeinsam haben wir Ende April den Platz vorbereitet. Sandplätze erfordern mehr Aufwand in der laufenden Pflege und Wartung. Jedes Jahr müssen etwa eine halbe Tonne alter Sand entfernt und eine Tonne neuer Sand aufgebracht, verteilt, abgezogen, mehrfach gewalzt und bewässert werden. Dann werden die Linien eingerichtet und die Netze aufgehängt. Sandplätze bieten angenehmeres Spiel und sind gelenkschonender, was ihre höhere Qualität beim Tennisspielen erklärt. Daher lohnt sich der Mehraufwand. Ein Dank gilt allen fleißigen Helfern im Tennisclub, auch im Namen der Gemeinde, der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die von ihrer ehrenamtlichen Arbeit profitieren. Eure Freizeit dafür zu nutzen, dass die Gemeinschaft etwas davon hat, ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit, aber zum Glück ist diese Bereitschaft in unserem Dorf noch häufig anzutreffen! Tennissport bedeutet nicht nur Gemeinschaft, sondern bringt auch



Die Jüngsten beim Wettkampf

positive Impulse für unsere Kinder und Jugendlichen. Er trägt spielerisch zur Entwicklung einer Grundkondition für das spätere Leben bei, fördert kognitive Fähigkeiten und stärkt die körperliche Gesundheit. Deshalb investieren wir seit vielen Jahren Zeit und Geld in die Kinder- und Jugendbetreuung im Sommer.

Ein herzlicher Dank geht auch an unsere Sponsoren, ohne die ein erschwinglicher Tennisbetrieb nicht möglich wäre. Ebenso möchten wir der Gemeinde für ihren Beitrag und ihr Engagement für die Sportanlagen danken. In den kommenden Wochen stehen weitere Gespräche über die Vertragsverlängerungen für unsere Tennisanlage an. Allen Grundeigentümern und besonders der Familie Margreth und Franz Josef Partoll gilt als Obmann des Tennisclubs Kappl mein herzlicher Dank für ihre langjährige Bereitschaft, den Grund zur Verfügung zu stellen. Die Tennisanlage ist in einem Top-Zustand und darf nicht abgerissen werden. Eine funktionierende, gut erhaltene Sportanlage

dem Erdboden gleichzumachen, dürfen wir nicht zulassen. Der Gemeinderat von Kappl wird alles in seiner Macht Stehende tun, um den Vertrag mit der Familie Partoll um einige Jahre zu verlängern.

Die Sportanlage ist für die Familien in Kappl, das Freizeitangebot unserer Jugendlichen und auch für das touristische Gesamtangebot von großer Bedeutung. Ich hoffe gemeinsam mit allen Sportbegeisterten, dass wir alle an einem Tisch die richtige Entscheidung für uns und unsere Dorfgemeinschaft treffen. Ich bin zuversichtlich, dass alle persönlichen Hürden, die sich über Jahre aufgebaut haben, überwunden werden und es bald zu einer Vertragsverlängerung kommt.

Ich möchte mich bei allen Begleitern der letzten Jahre rund um den Sport und den Tennisclub bedanken und ich wünsche dem Tennisclub für die Zukunft alles Gute! ■

Egon Jäger
Obmann - Tennisclub Kappl

Die Fleißigen beim Ausschank





Verabschiedung von Franz anlässlich der Jahreshauptversammlung
Von links: Einsatzleiter Benjamin Petter, Bürgermeister Helmut Ladner, Franz Zürcher, Bezirksleiter-Stv. Reinhard Salner, Ortsstellenleiter Benedikt Kerber

Das Jahr 2024 war für die Bergrettung Kappl ereignisreich und anspruchsvoll. Es begann gleich im Jänner mit einer Lawinen-Nachtübung auf Dias, die uns auf die bevorstehende Wintersaison vorbereiten sollte.

Nur wenige Tage später, am 14. Jänner, hielten wir unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab. Ein wichtiger Moment, um die Weichen für die kommenden Jahre zu stellen. Nach 18 Jahren als Ortsstellenleiter kandidierte Franz Zürcher nicht mehr für eine weitere Periode und hat die Leitung in jüngere Hände gelegt. Der neu gewählte Ausschuss setzt sich zusammen aus Ortsstellenleiter Benedikt Kerber, Stellvertreter Paul Wechner, Kassier und Schriftführer Theo Juen und Ausbildungsleiter Benjamin Petter. Weitere Funktionäre sind Gerätewart Andreas Siegele und die beiden Kassaprüfer Marko Hellings

und Wolfgang Pfeifer. Wir danken Franz für sein Engagement, seine Führung in den letzten 18 Jahren und seinen Einsatz für unsere Gemeinschaft sehr herzlich, und hoffen auf viele weitere gemeinsame Jahre in unserer Ortsstelle!

Mitte Februar nahmen wir auf Einladung der Bergrettung See an einer großangelegten Lawinenübung im Schigebiet der Bergbahnen See teil. Gemeinsam mit der Pistenrettung See trainierten wir die Ortung, Sondierung, Bergung und Erstversorgung von Lawinenopfern.

Während des Winters stellten wir traditionell den Rettungsdienst beim Open Faces Freeride Contest, der Freeride Junioren-Weltmeisterschaft und bei den Dutch & Belgium Freeride Championships auf Dias sicher. Sportliche Ereignisse, die uns immer wieder fordern und gleichzeitig auch zeigen, wie wichtig unsere Arbeit ist.

Mit dem Sommer kamen neue Herausforderungen. Am 8. Juni beleuchteten wir das Gipfelkreuz am Mittagsskopf zum Herz Jesu Fest – ein symbolischer Akt, der uns mit unserer Heimat und Tradition verbindet.

Wenige Tage später, am 22. Juni, arbeiteten wir eng mit der Ortsstelle Pettneu bei einem gemeinsamen Rettungseinsatz im Bereich der Schmalzgrube zusammen. Fünf junge männliche Urlaubsgäste starteten bei früh-sommerlichen Verhältnissen zu Mittag von Dias zur Edmund Graf Hütte. Wegen einer plötzlich aufziehenden Schlechtwetterfront und den am Weg vorgefundenen winterlichen Verhältnissen brachen sie die Tour ab und alarmierten die Bergrettung, da ein selbstständiges Weiterkommen für sie nicht mehr möglich war. Eine versuchte Bergung mit dem Polizeihubschrauber Libelle konnte wegen des durch die Wetterfront schnell aufziehenden Nebels nicht durchgeführt werden. Lediglich zwei Kameraden der alarmierten Ortsstelle Pettneu konnten noch bei den Wanderern abgesetzt werden.

Die Rettungsaktion wurde dann vom Boden aus zu Fuß fortgesetzt, nachdem unsere Ortsstelle nachalarmiert wurde. Bei dichtem Schneefall, Sturm und Blitzschlag mussten unsere Kameraden ein Seilgeländer errichten, um den sicheren Abstieg in Richtung Dias zu ermöglichen. Gegen halb zehn abends erreichten alle Beteiligten nass, aber unverletzt unser Bergrettungsheim.

Mitte Juni haben zwei Kameraden von uns ihre mehrjährigen alpinen Ausbildungen sehr erfolgreich abgeschlossen. Unser Ortsstellenleiter-Stellvertreter Paul Wechner hat seine Ausbildung zum Heeresbergführer



Einsatz am 22. Juni 2024, Aufstieg zur Schmalzgrubenscharte

und Flugretter beendet. Unser Ausbildungsleiter Benjamin Petter hat seine Ausbildung zum zivilen Bergführer abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch! Ein Meilenstein, der uns stolz macht und unsere Einsatzfähigkeit weiter stärkt.

Der 28. Juni stand ganz im Zeichen der Sicherheit: Beim Bergsicherheitstag mit der vierten Klasse der Volksschule Kappl vermittelten wir den Kindern die Grundlagen der Bergsicherheit – eine Investition in die Zukunft.

Im Juli waren wir zum ersten Mal beim neu organisierten PIUT (Paznaun Ischgl Ultra Trail), der vom Tourismusverband Paznaun-Ischgl durchgeführt wurde, im Bereitschaftsdienst. Um die Sicherheit der Läufer beim PIUT 85 (85 km) und PIUT

50 (50 km) zu gewährleisten, war die Bergrettung Kappl in unserem Gemeindegebiet entlang der Strecke gut aufgestellt (in Höhenlagen zwischen etwa 1.140 m und 2.360 m), um im Notfall schnell eingreifen zu können. Dank dieser Maßnahmen konnten die Teilnehmer die anspruchsvolle Strecke bei uns gut gesichert absolvieren.

Das Sunny Mountain Sommerfest auf Dias bietet alljährlich eine Vielzahl an Aktivitäten, die speziell auf Kinder ausgerichtet sind. Dazu gehört auch eine von uns selbst gemachte und betreute, ca. 10 m hohe, Kletterwand. Diese Kletterwand, die Nervenkitzel und unvergessliche Erlebnisse garantiert, gibt den Kindern eine sichere und betreute Möglichkeit, ihre Kletterfähigkeiten zu testen. Auch heuer haben wieder

weit mehr als 100 Kinder die Glocke am Gipfel der Wand zum Läuten gebracht...

Am 2. August unterstützten wir die Freiwillige Feuerwehr Kappl mit einem technischen Assistenzeinsatz im Bereich Alschnerbach, westlich von Ulmich. Dort hatten Wurzeln und Bäume wieder zu brennen begonnen. Zwei Tage zuvor war in dem Waldgebiet, das auf über 2.000 Metern Seehöhe liegt, ein Blitz eingeschlagen und hatte einen kleinen Brand verursacht, der durch den Regen während des Gewitters gelöscht wurde. Weil das Gebiet steil und schwer zugänglich ist und nicht mit einem Fahrzeug erreicht werden kann, musste die Bergrettung Kappl alarmiert werden, um die Einsatzkräfte bei der Brandbekämpfung zu sichern. Die Löscharbeiten wurden neben der Freiwilligen Feuerwehr Kappl von den Freiwilligen Feuerwehren Landeck, Grins und Ischgl durchgeführt. Unterstützung kam auch vom Polizeihubschrauber Libelle und der Drohne der Freiwilligen Feuerwehr Landeck, um die Bekämpfung des Feuers aus der Luft zu unterstützen, zu überwachen und die Einsatzkräfte zu koordinieren. Um ca. 16:15 Uhr konnte nach fast sechs Stunden schließlich "Brand aus" gegeben werden, und der Einsatz wurde für alle Rettungskräfte unfallfrei beendet.

Am 3. August stand der jährliche Ironbike in Ischgl auf dem Programm, wo wir wieder für die Sicherheit der Mountainbiker verantwortlich waren.

Am 13. August mussten wir von unserem langjährigen Ortsstellenleiter Friedl Jöchl Abschied nehmen, der von 1970 bis 2005 die Bergrettung Kappl mit großem Engagement ►



Übungstouren mit Anwärtern

Foto links oben: Klettertour auf den Bürkelkopf - v. l. Anwärter Patrick Sohler, Ausbildungsleiter Benjamin Petter und Anwärter Hannes Petter

Foto links unten: Klettertour auf die Rugglespitze - v. l. Franz Zürcher, Anwärter Fabian Siegele und Patrick Sohler

Foto rechts oben: Bergtour auf den Ortler - v. l. Anwärter Martin Spiss und Hannes Petter sowie Ausbildungsleiter Benjamin Petter

Foto rechts unten: Ausbildungsleiter Benjamin Petter sichert Anwärter Patrick Sohler beim Klettern in der Kletterwand Affenhimmel/Starkenbach

geleitet hatte. Viele schöne, kameradschaftliche Erlebnisse waren damit verbunden und führten neben den üblichen Aufgaben der Bergrettung auch zu mehreren wunderschönen Bergtouren, wobei die sogenannten "Modeberge" wie Mont Blanc, Matterhorn, Ortler, Großglockner, Wildspitze, Drei Zinnen, u.v.m. nicht ausgelassen wurden. Für sein Engagement wurde Friedl im Jahr 2015 mit der Ehrenmitgliedschaft der Tiroler Bergrettung ausgezeichnet. Im Jahr

2018 erhielt er für 50 Jahre treue Mitarbeit im österreichischen Bergrettungsdienst eine weitere Ehrenurkunde verliehen. Seine Verdienste und sein Engagement werden uns immer ein Vorbild bleiben!

Selbstverständlich wurden im Laufe des gesamten Jahres fortlaufende theoretische und praktische Schulungen durchgeführt, um die Einsatzbereitschaft und Kompetenz unserer Ortsstelle zu erhalten und weiter zu

verbessern. Unsere Anwärter wurden und werden vom Ausbildungsleiter Benjamin Petter in regelmäßigen Abständen speziell durch Technischulungen und Erste-Hilfe-Einheiten auf ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet. Das Vorbereitungsprogramm wird durch Übungstouren im hochalpinen Gelände abgerundet.

Nicht unerwähnt bleiben darf, dass wir auch in diesem Jahr zwei neue Einsatzbergretter in unseren Reihen begrüßen können. Alexander Rudigier und Michael Siegele haben durch ihre berufliche Ausbildung als Polizeihochalpinisten ihre verkürzte Ausbildung zum Bergretter erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren herzlich!

Auf ein erfülltes und erfolgreiches Jahr blicken wir zurück. Unsere Kameradschaft und der Einsatz jedes Einzelnen haben uns auch 2024 stark gemacht. Wir sind bereit, uns den kommenden Herausforderungen zu stellen und weiterhin für die Sicherheit in unserer Bergwelt zu sorgen.

Zum Schluss möchten wir der Gemeinde Kappl sowie unseren weiteren großzügigen Unterstützern und treuen Freunden herzlich danken. Ohne ihre Hilfe wäre der Betrieb unserer Ortsstelle nicht möglich! ■

**Für die Ortsstelle Kappl
Theo Juen, Schriftführer**

Kirchenchor Kappl



Liebe Einheimische, liebe Gäste!

Wieder ist ein Jahr vergangen, ein Jahr mit einigen Aktivitäten und gesanglichen Höhepunkten.

Neben den üblichen Gottesdienstgestaltungen hatten wir im Jänner das Requiem für unser Ehrenmitglied Agnes Pfeifer und die runden Geburtstage unserer Mitglieder zu gestalten. Im März den runden Geburtstag von Richard Pfeifer und im Mai gleich drei, nämlich von Herta Siegele, Johann Jehle und Margareta Jehle.

Der Höhepunkt in unserem Vereinsjahr ist immer die Messe am Ostersonntag. Heuer präsentierten wir den Kirchenbesuchern die „Missa antiqua“ für Chor und Bläser von Wolfram Menschick. Als Bläser unterstützten uns Harald, Michael und Matthias Pöll sowie Thomas Petter.

Die Messe war ein anspruchsvolles, gelungenes Projekt und für die Besucher ein wahrer Ohrenschaus.

An dieser Stelle danken wir unserem Chorleiter Georg Wechner für das Einstudieren immer wieder neuer Gesangsstücke.

Neben unseren Proben und Auftritten werden in unserem Verein auch Geselligkeit und Gemeinschaft gepflegt.

Im April haben wir uns zu einem gemütlichen Spielenachmittag in unserem Vereinslokal getroffen. Mit verschiedenen Spielen wie Jassen, Watten, „Mensch ärgere dich nicht“ usw. hatten wir einen geselligen und unterhaltsamen Nachmittag.

In diesem Jahr haben wir statt unserem Ausflug ein Grillfest im Durri gemacht. Gut essen, gut trinken,

gemeinsam schöne Stunden an einem wunderbaren Ort in unserer herrlichen Bergwelt erleben. Herz was willst du mehr!

Die traditionellen Herbstklänge im Gemeindesaal sind wie jedes Jahr unser Höhepunkt im ausklingenden Jahr.

Unser Verein zählt momentan 33 Mitglieder. (32 SängerInnen und der Chorleiter). Für jeden Neuzugang sind wir sehr dankbar und würden und freuen. Alle, die gern singen, sind herzlich willkommen.

An dieser Stelle allen Förderern und Spendern ein herzliches Vergeltsgott! Wir sind auch im kommenden Jahr für jede Unterstützung dankbar. ■

**Schriftführerin
Annelies Sailer**

Für weitere Informationen und spannende Fotos und Videos folgt uns gerne auf Instagram!





Bezirksehrentag auf der Kronburg

Foto © Gabriel Kollreider

Liebe Freunde der Musikkapelle Kappl!

Das Jahr 2024 ist zum Zeitpunkt der Berichterstattung zwar noch nicht abgelaufen, aber es gibt auch bis Anfang September dieses Jahres viel aus der Vereinstätigkeit zu berichten. Wir möchten in dieser Zusammenfassung auf die Höhepunkte und Ereignisse dieser Zeit mit euch zurückblicken.

Neben der Probenarbeit, die wir im Jänner wieder starteten, konnten wir im Februar vier neue Pauken anschaffen. Schließlich nagt auch

an unseren Instrumenten der Zahn der Zeit, weshalb in regelmäßigen Abständen kostenintensivere Instrumentenankäufe notwendig sind. An dieser Stelle möchten wir euch für die freiwilligen Spenden während des ganzen Jahres danken, die uns solche Investitionen ermöglichen.

Mit März ging unsere neue Website www.musikkapelle-kappl.at online, womit wir unsere Kapelle wieder zeitgemäß präsentieren können. Hier bedanken wir uns recht herzlich bei unserer Klarinettistin Rudigier Alina, die für die Neugestaltung sorgte.

Damit die Kameradschaft im Verein nicht zu kurz kommt, veranstalteten wir am 3. März in unserem Schigebiet auf der Strecke „Mardina“ ein Schirennen.

Am 24. März fand auf der Kronburg der alljährliche Bezirksehrentag statt. Wir durften gratulieren:

- Pfeifer Josef für 60-jährige Mitgliedschaft
- Pfeifer Franz (Mahren) für 40-jährige Mitgliedschaft
- Wechner Hans Peter für 40-jährige Mitgliedschaft

Zum 39. Frühjahrskonzert der Musikkapelle Kappl konnten wir am 20. April neben sehr vielen Konzertbesuchern mit Landeshauptmann Mattle Toni einen besonderen Zuhörer begrüßen. Das Motto des diesjährigen Frühjahrskonzerts lautete „Musikalische Reise durch den Zauberswald“. Über ihre erste Ausrückung freuten sich unsere zwei Jungmusikanten Huber Nina (Querflöte) und Jehle Maximilian (Flügelhorn). Beim überaus gelungenen Konzertabend trat beim Solostück „Carrickfergus“ unser Euphonist Siegele Florian in den Vordergrund. Finanzielle Unterstützung bot uns dieses Jahr die Firma Raumsinne Huber an – einen herzlichen Dank dafür!

Nach dem Frühjahrskonzert legte unser Kapellmeister Andre Platzer in Zirl die Stabführerprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg ab. Mit Karoline Zangerle auf der Klarinette freuten wir uns über eine weitere Musikantin, die das Goldene Leistungsabzeichen erspielte.

Zum Sommerauftakt gab es erstmals einen gemeinsamen Auftritt mit der Musikkapelle Langesthei und der Schützenkompanie Kappl, welche zudem für die Verpflegung der Gäste und Mitwirkenden sorgte. Nach vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung ist eine Wiederholung der Veranstaltung in den kommenden Jahren geplant. In weiterer Folge konnten wir neben eigenen Auftritten mit den Musikkapellen Prutz, St. Jakob am Arlberg und See einen Konzertaustausch durchführen. Weitere Gastkapellen begrüßten wir bei unserem Kirchtagsfest am 14. und 15. August: die BMK Breitenbach am Inn, die MK Fließ, die Kemptner Musikanten aus Belgien sowie die

Gruppe „Men n'Blech“. Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle unseren Festführern Spiss Thomas (Spiss & Partner), Zangerle Johann (Hansl's Tenne), Grisseemann Manuela und Norbert (Hotel Post) und Zangerle Robert (Bau- und Zimmererei Josef Zangerle). Zudem danken wir allen Festbesuchern und einheimischen Zuhörern für ihre langjährige Treue.

Nachdem das Jugendorchester Kappl/Langesthei unter der musikalischen Leitung von Pöll Eva bereits am 06. September sein Konzert am Dorfplatz zum Besten gab, trat die gesamte Kapelle am folgenden Tag ihren eintägigen Ausflug ins Tiroler Unterland an. In Breitenbach am Inn gestalteten wir den Festumzug mit und durften zudem die Besucher mit unserem Konzert durch den Nachmittag begleiten.

Gegen Ende eines ereignisreichen Musikjahres 2024, das geprägt war von zahlreichen Ausrückungen und Proben, freuen wir uns, mit der Gestaltung der Cäciliamesse und der anschließenden Feier das Vereinsjahr ausklingen zu lassen.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern unserer Kapelle für ihre Verlässlichkeit bei den Proben und Auftritten. Allen Einheimischen danken wir für die Konzertbesuche und wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen! Eure Kappler Musi. ■

Mit musikalischen Grüßen

Thomas Petter - Obmann
Andre Platzer - Kapellmeister



Die ältesten Einwohner:innen

M. Blandina	Rudigier	Nederle	1928
Sophia	Fritz	Städlen	1929
Maria Anna	Pfeifer	Stiegenwahl	1929
Veronika	Juen	Holdernacher Au	1931
Wenafrieda	Schmid	Glittstein	1931
Agnes	Pfeifer	Brandau	1932
Alois	Kleinheinz	Lochau	1932
Adeline	Siegele	Gufl	1932
Alberta	Geiger	Ulmich	1932
Erna Maria	Pfeifer	Mühlele	1932
Hedwig F.	Juen	Untermühl	1933
Maria	Grissemann	Angerhof	1933
Johanna	Kofler	Kappl	1933
Anna	Jehle	Obermahren	1934
Anna Th.	Wechner	Tschatscha	1934
Johann	Pfeifer	Sinsen	1934
Agnes	Rudigier	Kappl	1934
Eugen	Rudigier	Plattwies	1934
Josef	Wechner	Kappl	1935
Karolina	Rudigier	Perpat	1935
Rosa	Ladner	Untermühl	1935
Gertraud	Sailer	Innerlangesthei	1935
Armella	Siegele	Staudenmühl	1935
Albert	Siegele	Niedergut	1935
Richard E.	Hornig	Ulmich	1935
A. Frieda	Kleinheinz	Bild	1935
Hilda	Stark	Nederle	1935
M. Aloisia	Siegele	Niedergut	1935
Siegfried	Juen	Kappl	1935
Frieda	Huber	Kappl	1936
A. Frieda	Siegele	Kappl	1936
Otto	Siegele	Kappl	1936
Maria Ch.	Schweighofer	Schönwies	1936

Hilda	Siegele	Untermühl	1936
Oswald	Zangerl	Glitt	1937
M. Elfriede	Rudigier	Nederle	1937
Alberta	Rudigier	Hof	1937
Irma	Wechner	Kappl	1937
Gertraud	Ladner	Untermühl	1937
Anna	Grün	Platti	1937
Otto	Waibl	Sommerstadlen	1938
Maria	Tschiderer	Sinsen	1938
Alois	Juen	Untermühl	1938
Maria Hilda	Petter	Egg	1938
M. Anna	Jehle	Niederhof	1938
Maria	Zauser	Höfen	1938
Karl	Zangerle	Wiese	1938
Ernst	Siegele	Kappl	1938
Josef	Zangerle	Mahren	1939
Hedwig	Kleinheinz	Lochau	1939
M. Ida	Siegele	Diasbach	1939
Max	Jehle	Ulmich	1939
Gottfried	Siegele	Flung	1939
Rosa Maria	Jäger	Egger Weg	1939
Elfrieda	Zangerle	Wiese	1939
Gebhard	Jäger	Tschatscha	1939
Mathilda	Rinner	Schaller	1939
Franz Josef	Pfeifer	Mühlele	1939
Alois	Siegele	Untermühl	1939
Maria Anna	Ladner	Ulmich	1940
Margaretha	Siegele	Kappl	1940
Horst	Hellings	Perpat	1940
Hedwig	Grün	Althof	1940
Franz	Siegele	Bild	1940
Raimund	Walser	Brandau	1940
Maria-Anna	Grissemann	Holdernacher Au	1940

Herbert	Jehle	Niederhof	1940
Agnes	Zangerl	Glitt	1940
Stefanie	Lenz	Wiese	1940
Ida	Jehle	Bach	1940
Anna	Kleinheinz	Kappl	1940
Ehrentraut	Zangerle	Wiese	1941
Hermann	Siegele	Außerlangesthei	1941
Gottlieb	Jehle	Dengenvolk	1941
Helga E.	Jäger	Kappl	1941
Anna	Grün	Platti	1941
Josefine	Siegele	Außeregg	1941
Anna	Rudigier	Obermühl	1941
Heinrich	Petter	Kohlgreit	1941
Anna	Spiss	Brandau	1941
Anna	Reinalter	Stadlen	1941
Elsa F.	Hellings	Perpat	1941
Albert	Huber	Höfer Au	1942
M. Paula	Petter	Egg	1942
Rosa	Tschallener	Holdernach	1942
Walter R.	Siegele	Diasbach	1942
Maria E.	Siegele	Außerlangesthei	1942
M. Elsa	Zangerle	Sinsen	1942
Robert	Siegele	Flung	1942
Albert	Siegele	Stockach	1942
Paula	Kerber	Unterbichl	1942
Maria V.	Gander	Gasse	1942
M. Paula	Sailer	Egger Weg	1942
Johann	Pfeifer	Larchi	1943
Alois	Jäger	Lochau	1943
Erna	Pöll	Plattwies	1943
Elsa C.	Ladner	Oberbichl	1943
Erika	Huber	Höfer Au	1943
Agnes	Siegele	Bild	1943

Anneliese	Tschoder	Holdernach	1943
Frieda	Ladner	Nebenau	1943
Eugen	Reinalter	Stadlen	1943
Gertraud	Jörg	Lochau	1943
Sophia	Stark	Ulmich	1943
Ute	Petter	Kohlgreit	1943
Maria Anna	Siegele	Außerlangesthei	1943
Wilfriede	Hauser	Brandau	1943
Gottlieb	Siegele	Pitzein	1943
Herma	Mallaun	Lahngang	1943
Adela	Siegele	Stockach	1944
Emma J.	Winkler	Au	1944
Anna	Jehle	Niederhof	1944
Siegfried	Ladner	Nebenau	1944
Anna M.	Moser	Siedlung Holdernach	1944
Eugen G.	Juen	Lahngang	1944
Mathilda	Juen	Untermühl	1944
Irma	Jehle	Dengenvolk	1944
Dietlinde	Jörg	Rauth	1945
Josef	Jehle	Bach	1945
Brunhilde	Jöchl	Kappl	1945
Albert	Jehle	Perpat	1945
Mathilda	Rudigier	Plattwies	1945
Stephan	Siegele	Hofstatt	1945
Eduard	Sailer	Holdernach	1945
Rufina M.	Schmid	Schaller	1945
Alois	Ladner	Brandau	1945
Josef K.	Moser	Siedlung Holdernach	1945
Franz	Zangerle	Untermühl	1945
Margarethe	Kurz	Falgenair	1945
F. Hedwig	Zangerle	Wiese	1945

Unsere neuen Mitbürger:innen

Name	Nachname	Monat	Jahr
Lea	Rudigier	Dezember	2023
Leni	Jäger	Dezember	2023
Elias	Ladner	Dezember	2023
Ella	Jehle	Dezember	2023
Samuel	Dangl	Jänner	2024
Lio	Sieberer	Februar	2024
Jonas	Siegele	April	2024
Sophia	Wechner	Juni	2024
Frieda	Jäger	Juni	2024
Frida	Rudigier	Juli	2024
Elias	Kerber	August	2024
Julian	Jehle	August	2024
Leo	Grissemann	August	2024
Ambros Martin	Mühlegger	August	2024
Liam Lee	Komar	August	2024
Yuna	Zangerl	September	2024
Hugo	Mattle	September	2024
Leon	Siegele	September	2024
Luis	Schweighofer	Oktober	2024

Herzlichen
Glückwunsch!



iStock.com/Color_life

Unsere Verstorbenen

Name	Weiler	Geburtsjahr
Margareta Pircher	Oberfrödenegg	1940
Paulina Ladner	Oberbichl	1940
Gertraud Stark	Untermühl	1930
Maria Margit Juen	Höfen	1947
Erna Jäger	Stadlen	1937
Agnes Sailer	Kappl	1928
Frieda Petter	Bach	1932
Mathilde Rudigier	Nederle	1932
Gertraud Siegele	Pitzein	1948
Bruno Grisse mann	Angerhof	1933
Josef Stark	Höfer Au	1957
Peter Probst	Sommerstadlen	1943
Franz Josef Siegele	Flung	1953
Bruno Ladner	Gande	1946
Walter Knoll	Siedlung Holdernach	1946
Helmut Jehle	Holdernacher Au	1952
Paulina Mariacher	Lochau	1951
Josef Geiger	Ulmich	1932
Helmut Josef Rudigier	Nederle	1930
Friedrich Jöchl	Kappl	1941
Maria Johanna Waibl	Höfer Au	1946
Friedolina Pfeifer	Oberhaus	1939
Theresia Zangerle	Lochmühl	1932
Helmut Kerber	Unterbichl	1969

R.I.P



iStock.com/Jon Rozeht